

Viel Glück und viel Segen

Lasst uns feiern

Wer hätte gedacht,
dass ich so anders rausgehe?

Raus geht ´s

Lebendige Beziehungen leben

175
JAHRE
2019





Impressum
CVJM MAGAZIN Bayern
 ein Magazin für Mitglieder des CVJM Bayern, erscheint viermal jährlich
Herausgeber: CVJM-Landesverband Bayern e.V. Schweinauer Hauptstr. 38, 90441 Nürnberg
 T (09 11) 6 28 14-0, F (09 11) 6 28 14-99
 E-Mail: info@cvjm-bayern.de
 Internet: www.cvjm-bayern.de

Beteiligte Verbände:
 CVJM-Landesverband Bayern e.V. Schweinauer Hauptstr. 38, 90441 Nürnberg
 CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. Im Druseltal 8, 34131 Kassel
 CVJM Norddeutschland e.V. Birkenstr. 34, 28195 Bremen
 CVJM-Ostwerk e.V. Sophienstr. 19, 10178 Berlin
 CVJM LV Sachsen e.V. Leipziger Str. 220, 01139 Dresden
 CVJM LV Sachsen-Anhalt e.V. St. Michael-Str. 46, 39112 Magdeburg
 CVJM LV Schlesische Oberlausitz e.V. Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
 CVJM Thüringen e.V. Gerberstr. 14a, 99089 Erfurt
 CVJM-Westbund e.V. Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal

Mitglieder des Redaktionskreises (Thema):
 Sabrina Becker (Ostwerk), Matthias Büchle (Westbund), Christian Frauß (Thüringen), Michael Götz (Bayern), Lydia Hertel (CVJM Deutschland), Annalena Hilke (Westbund), Kerstin Kappler (Schlesische Oberlausitz), Hansjörg Kopp (CVJM Deutschland), Thomas Richter (Sachsen), Maria Siegemund (Schlesische Oberlausitz), Andree Strötter (Ostwerk), Sarah Stiegler (Drei-W-Verlag), Katrin Wilzius (Norddeutschland), Annika Walther (Bayern), Sebastian Vogt (CVJM Deutschland)

Redaktion Thementeil: Annalena Hilke
Redaktion CVJM Deutschland: Lydia Hertel
Redaktion Bayern: Annika Walther

Bildnachweis: Archiv CVJM-Landesverband Bayern oder am Bild, S. 1 (Titelbild): ©Unsplash/social-cut, S. 5 (Wand): ©Panthermedia.net/TheBlackRhino, S. 10+11 (Wimmelbild): Christian Kulczycki Grafikdesign & Illustration, S. 12 (DeLorean): Pixabay.com/dtavres, S. 14 (Hintergrund): @lynea - Fotolia.com, S. 18 (Kuchen): @by-studio - stock.adobe.com, S. 18 (Männchen): @Trueffelpix - Fotolia.com, S. 20 (Mühlrad): @R+R - stock.adobe.com, S. 22 (Zugfahrt): @Pixabay.com/SeppH, S. 24 (Geschenk): @ffphoto - stock.adobe.com, S. 31: CVJM Deutschland, Sebastian Vogt, S. 33 li. o.: Thomas Reizel, re. o.: CVJM Loud and Proud, S. 35: SPEKTER re. u.: Sunniva Häberg, S. 37 o. li. u. S. 38: CVJM-Hochschule, Esther Reese, S. 35 Mi. li.: YMCA Dominikanische Republik, S. 40 u.: Miriam Feuerstein

Bibelzitate: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (www.bibelonline.de)
 Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Abdruck, auch auszugsweise, Wiedergabe von Textbeiträgen und Illustrationen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bankverbindung:
 CVJM Bayern
 Evangelische Bank
 IBAN: DE10 5206 0410 0005 3645 07
 BIC: GENODEF1EK1

Layout und Herstellung/Anzeigenverkauf und -verwaltung:
 Drei-W-Verlag GmbH
 Landsberger Straße 101, 45219 Essen,
 T (0 20 54) 51 19, F (0 20 54) 37 40,
 www.drei-w-verlag.de

Anzeigenschluss Ausgabe 2/19: 04.02.2019

Druck: Müller Fotosatz&Druck, Selbitz

Bezugspreis: 14,00 € im Jahr

Titelthema: Viel Glück und viel Segen



Lasst uns feiern

4



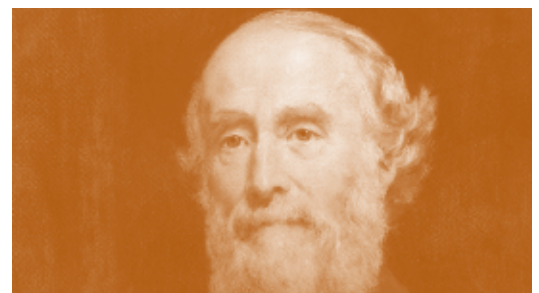
Wegstrecke

5



Wir sind im Auftrag des Herrn unterwegs

6



Ein warmes Herz und eine liebende Seele

8



Arbeitsformen im CVJM

10



George Williams und der CVJM heute

12

kurz notiert

Seite 28

CVJM Bayern

Aus den Vereinen

Viel Glück und viel Segen

14

Wer hätte gedacht, dass ich so anders rausgehe?

15

Gebetskarte weltweit

16

Termine Ortsvereine

18

Angebote | Hermann Galsterer | Ich bin pro

19

Jahresthema

Wenn das Mühlrad sich dreht, läuft's im CVJM?

20

RAUS GEHT'S

22

Landesverband

Vereinstipp | Praxistipp

24

Was uns bewegt

25

Reise- und Freizeitberichte

26

Einweihung CVJM Teamgarten

27

Klipp & Klar

44

CVJM Deutschland

Mitgliederversammlung

31

CVJM-Arbeit in Deutschland

33

CVJM weltweit | TEN SING

34

Pinwand

36

CVJM und Geflüchtete | 175 Jahre CVJM

38

Jugendpolitik | CVJM-Hochschule

40



Hansjörg Kopp
Generalsekretär
CVJM Deutschland

Mehr wert

Ein Vierzehnjähriger erfährt, dass sein Leben mehr wert ist. Er vertraut sich Gott an. Wenige Jahre, einen Umzug in eine Großstadt und den Start ins Berufsleben später teilt er mit vielen anderen jungen Männern Tisch, Unterkunft und Arbeitsplatz und zeigt ihnen auf eindrückliche Weise: Auch euer Leben ist mehr wert. Er kämpft um bessere Arbeitsbedingungen und ermutigt andere, sich mit ihrem Leben ebenfalls Gott anzuvertrauen. Sein Name ist George Williams. 1844 entsteht in London der erste YMCA.

Das gilt es zu feiern! Das ist der Schwerpunkt in diesem Heft. Mit diesem **CVJM MAGAZIN** starten wir ins Jubiläumsjahr. Für unzählige Menschen ist der CVJM seither zum Mehrwert geworden.

175 Jahre jung ist der CVJM. Dass er dynamisch und beweglich geliebt ist, zeigt diese neue Ausgabe des **CVJM MAGAZINs**. Wir sehen einen großen Mehrwert darin, dass der CVJM Deutschland seine bisherige Publikation »CVJM-Informationen« ins **CVJM MAGAZIN** überführt: vergrößerte Reichweite, gemeinsame Redaktionsarbeit, steigende Identität und weitere Vernetzung im CVJM und weit darüber hinaus.

Die regionale Identität des **CVJM MAGAZINs** wird bleiben, die Informationen aus dem CVJM in Deutschland werden umfangreicher, der Themenschwerpunkt wird weiterhin wesentlicher Bestandteil bleiben. Wir sind überzeugt: Das ist ein Mehrwert für alle.

Eine begeisternde Lektüre mit Mehrwert wünscht
im Namen der gesamten Redaktion

**»Wir sind überzeugt:
Das ist ein Mehrwert
für alle!«**



Lasst uns feiern

175 Gründe zum Feiern



► Die Geburtstagsparty des Jahres steht vor der Tür: Der CVJM wird 175 Jahre jung. Also 175 Gründe zu feiern und sicherlich noch viele, viele mehr. Denn jeder CVJM-Ortsverein kann seine eigene Party planen und sich Gedanken machen, warum wir das Jubiläum am 6. Juni begehen.

Also, warum feiern wir eigentlich?
Hier der Versuch einer Sammlung.

Am offensichtlichsten ist, dass so ein besonderer Geburtstag gebührend gefeiert werden MUSS! Omas Achtzigsten lässt man ja auch nicht einfach so verstreichen. Andererseits feiern wir, weil es ein toller Anlass ist, anderen Leuten von unserer Arbeit zu erzählen, die wir jeden Tag vor Ort leisten. Oder uns liegt etwas daran, dass wir in einer weltweiten Gemeinschaft feiern. George Williams und die anderen Gründungsmitglieder hätten sich wohl niemals träumen lassen, dass wir das Jubiläum nächstes Jahr gemeinsam in 120 Ländern weltweit feiern. Oder wir feiern unsere lebendige und vielseitige CVJM-Geschichte: Als weltweite Jugendbewegung haben wir zwei Sportarten erfunden, den Friedensnobelpreis für unser Engagement in der Kriegsgefangenenhilfe empfangen, die christliche Erneuerung in Osteuropa nach dem Fall des Eisernen Vorhangs unterstützt und vieles mehr. Natürlich geht es auch darum, dass wir den Grund und Boden unserer Arbeit feiern, unseren Herrn Jesus Christus. Oder wie es unser Generalsekretär Hansjörg Kopp formuliert: »Wir feiern nicht Erinnerung, sondern erinnern uns an die Leidenschaft derer, die den CVJM gegründet haben, weil sie das Leben anderer durch Jesus Christus besser machen wollten.«

Also: Warum feierst du? Warum feiert dein CVJM am 6. Juni 2019? Mache dir Gedanken! Und mache dich gemeinsam mit deinen Freunden auf den Weg zum 175. Geburtstag des CVJM.



Sebastian Vogt
Referent
Kommunikation
im CVJM Deutschland

Wegstrecke

CVJM – Wie ich dich sehe. Was ich dir wünsche.

»Der CVJM ist
für mich...
... ein Ort für
Freizeit-
beschäftigung
und Mitarbeit.«

Richard, 13 Jahre,
Elsterheide/Bluno



► Solange ihr noch jung seid
Gebt dem Funken Raum, der in euch schreit
Entzündet von dem Einen
Brennend im Gebet
Empor zum Himmel
Eine Sehnsucht, die feststeht

Getrieben vom Wunsch aufzuwecken
Himmlischen Zwecken sich entgegenzustrecken
Mit klaren Werten der Zeit zu trotzen
Arbeit und Dreck abzukratzen
Dienend in die Weite sehen
Berufung
Eine Vision am Entstehen

Sein Licht zeigt hinaus in die Welt
Weg vom Drehen um sich selbst
Männer werden zu Menschen
Grenzen der Länder verschwinden
Herausgefordert sie zu verbinden
Finden von Schwestern und Brüdern
Gerechtigkeit gestern, heute und morgen

Immer wieder neue Wege gründen
Blickwinkel ganz offen
Hoffnung keimt im gemeinsamen Geist
Aktiviert Hand und Fuß
Bricht ein in die Tiefen des Herzens
Flackernde Kerzen am Tagesschluss
Die Seele findet Ruhe
Dein sein können, ohne dass ich muss

Knistern in Dunkelheit
Lagerfeuer, die meilenweit leuchten
Nie vergessene Abenteuer
Alte Gemäuer und reißende Flüsse
Feste Freundschaft, die ewig hält
Ein Gott, der die Füße auf weites Land stellt
Erhellte den Alltag
Gestemmt durch zigtausende

Die mehr tun als die Welt ihnen erzählt
Mut und Stärke auf seine Weise
Arbeitskreise
Effektiv strukturiert von unten nach oben
Kämpfen um Verantwortung
Um Relevanz in den Zeiten, die uns treiben
Scheiden die Geister
In Toleranz und festem Griff

Einmal mehr vereint durch eine Leidenschaft
Leuchtende Augen durch seine Kraft
Generation um Generation
Vision im klaren Licht
Es geht nicht um irdischen Lohn
Sondern um die Jugend
In Städten, im Land, Worte, die prägen
Die Botschaft des einen Sohns

Auch wenn du alt geworden bist
Erklärst du dich immer für jung
Weil es so anfang
Und solange du gehst anstatt zu stehen
Wird weitergehen, was war am Beginn
Ein Herz für den Herrn
Alles Gute zum Bestehen



Jan-Paul Herr
Jugendreferent im
CVJM Karlsruhe

POETRY
SLAM

Wir sind im Auftrag des Herrn unterwegs:

»Der CVJM ist für uns...
... ein Stück Heimat und Hoffnung.«

Birgit, 46 Jahre,
Ilka,
Laubusch/bei Lauta

»Der CVJM ist für uns...
... eine fröhliche Glaubensgemeinschaft von jungen und älteren Menschen.«

Ingrid, 66 Jahre,
Marianne, 80 Jahre,
Görlitz



#Aufbrüche



Der CVJM ist ein Kind der industriellen Revolution und der geistlichen Erweckungsbewegung des 19. Jahrhunderts. Am 6. Juni 1844 gründete **George Williams**, 23-jähriger kaufmännischer Angestellter im Londoner Textilhaus Hitchcock & Rogers, in der Firma mit 11 Kollegen den YMCA. Durch sein einladendes Glaubenszeugnis kamen immer mehr Mitarbeiter der Firma zu seinen Bibel- und Gebetstreffen und bekehrten sich.

In Deutschland hat die CVJM-Bewegung eine zweite Wurzel: die (Missions-)Jünglingsvereine. In Wuppertal-Barmen wurde am 1. Januar 1823 der erste Missionsjünglingsverein von Carl Wilhelm Isenberg, einem 16-jährigen Klemptnerlehrling, gegründet. Seine Begeisterung für die Mission prägte neben Bibellesen und Beten die Aktivitäten des Vereins. In Bremen erkannte Pastor Friedrich Mallet die soziale Not vieler junger Männer und reagierte darauf 1834 mit der Gründung des »Bremer Hilfsvereins für Jünglinge«, die erste »Offene-Tür«-Arbeit im CVJM.

#Ausbreitung



Auch in anderen Regionen Deutschlands entstanden Jünglingsvereine, meistens eng angebunden an örtliche Kirchengemeinden. Es kam bald zu regionalen Zusammenschlüssen, zuerst 1848 im Westen.

International wuchs der **#YMCA** rasant: Ab 1851 Ausbreitung nach Nordamerika, Frankreich, Schweiz, Niederlande – und das alles ohne Telefon, Internet, Social Media. In Deutschland dauerte es bis 1883, dass der erste Verein mit dem Namen CVJM in Berlin gegründet wurde, auf Initiative des Deutschamerikaners von Schlümbach.

#Einssein



1855 trafen sich Vertreter von CVJM aus neun Ländern in Paris – ein bunter konfessioneller Mix – und gründeten den Weltbund der CVJM mit der »Pariser Basis« als Grundlage. Er umfasst heute 120 Länder auf allen Kontinenten. »Auf dass sie alle eins seien« (Joh 17,21) – dieser Vers wurde zum Leitwort des weltweiten CVJM; das ist es bis heute. In Deutschland war das regionale Bewusstsein stark ausgeprägt. Erst durch den einen Anstoß von **F. von Schlümbach** kam es zu einem nationalen Treffen der Jünglingsbünde 1882 am Hermannsdenkmal bei Detmold unter dem Motto »Seid einig« – die Geburtsstunde des »CVJM Deutschland«. Nach dem zweiten Weltkrieg fanden auch Mädchen und Frauen Platz in den Gruppen. CVJM heißt darum seit 1976 Christlicher Verein Junger Menschen.

#Wachstum



Die Arbeit blühte auf und gedieh von 1855 bis 1914. Neue Arbeitszweige und Programme für spezielle Zielgruppen entstanden: Bläserchöre, Sportarbeit, Soldatenarbeit, Pfadfindergruppen, Bäckervereinigungen usw. Nach dem 1. Weltkrieg wurde die Bildungsarbeit ein wichtiger Schwerpunkt: Gründung der CVJM-Sekretärschule 1928, später CVJM-Kolleg. Heute ist die CVJM-Hochschule Träger von Aus-, Fort- und Weiterbildung.

#Bewahrung



Nationalsozialismus, 2. Weltkrieg, Sozialismus in der DDR: Gott hielt seine schützende Hand über der CVJM-Arbeit in Zeiten der Bedrängnis. Das 3. Reich wurde zur Zerreißprobe für den CVJM – Kooperation mit den Nazis oder Widerstand in der Bekennenden Kirche? Man war sich nicht einig. Das Jungmännerwerk und der CVJM wurden von den Nazis verboten, aber die Arbeit ging unter dem Schuttschirm der Kirche segensreich weiter. Im Osten blieb das auch im »real existierenden Sozialismus« bis 1989 so. Nach der Wende gingen **#fünf neue CVJM-Landesverbände** an den Start.

#Sozialdienste



»Was ihr einem dieser Geringsten getan habt ...« – der CVJM war und ist mit einem ganzheitlichen Missionsverständnis sozial engagiert: Kriegsgefangenenhilfe in den Weltkriegen, Heimatlosenlagerdienst für die Vertriebenen aus dem 2. Weltkrieg, Flüchtlings- und Katastrophenhilfe des Weltbunds und vieles mehr. In diesem Geist wurde 1947 das **#Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands** gegründet, um den vielen entwurzelten jungen Menschen nach dem 2. Weltkrieg Zukunftsperspektiven durch Schul- und Berufsausbildung zu geben.

#Weltverantwortung

Challenge 21



Dank großzügiger Hilfe aus der weltweiten CVJM-Bewegung gelang nach dem 2. Weltkrieg rasch der Wiederaufbau der CVJM-Arbeit. Die Erfahrung der Versöhnung und der internationalen Solidarität gab den Impuls für den Start der Bruderschaftsarbeit im Jahr 1958. Aus Aufbauhilfe für CVJM in Entwicklungsländern entstanden Partnerschaften, in denen Mitarbeiter sich begegnen und voneinander lernen – gelebte Ökumene. 1998 wurde vom Weltirat **#Challenge 21** als ergänzendes Dokument zur Pariser Basis angenommen, in dem der CVJM seine Weltverantwortung im 21. Jahrhundert ausdrückt.

#Mondfahrt



Der CVJM ist erfindungsreich. Die Welt verdankt dem CVJM die Sportarten Basketball und Volleyball. Seit 1875 gibt es jedes Jahr die Weltbund-Gebetswoche – eine Art 24-7-Prayer rund um den Globus. Im Zusammenhang mit der Weltausstellung **#EXPO 2000** in Hannover wollte der CVJM mit Fahrrädern zum Mond fahren – kein Himmelfahrtskommando, sondern eine Wette für das Guinness-Buch der Rekorde. Die eine Million Kilometer wurden nicht ganz geschafft, aber mit der »CVJM-Tour der Hoffnung« war man in aller Munde.

#175Jahre



Happy Birthday CVJM, altes Haus! Bleib fest auf deinem Fundament, aber hör nicht auf, Baustelle zu sein: für Umbau, Anbau, Neubau.

**»Der CVJM ist für mich...
... Ermutigung und Ansporn in meinem Leben als Christ!«**

Andreas, 53 Jahre,
Gaustritz



Andreas Getfert
CVJM-Hochschule Kassel



**»Der CVJM ist für mich...
... Schutzraum für Kinder und Jugendliche.«**

Reni, 49 Jahre,
Hoyerswerda

► *Wer Bücher oder theologische Abhandlungen von George Williams sucht, findet nichts. Er war ein Mann der Tat, der Begegnung mit anderen, ein Netzwerker. Er verkörperte die Idee von CVJM selbst als Person. Dazu passt, dass er kein Theologe, sondern Kaufmann war.*

Seine Biografie und sein Wirken machen deutlich, woraufes in der CVJM-Arbeit ankommt: auf Begabung, Persönlichkeit, Leidenschaft, den Mut, Dinge zu verändern und tiefes Gottvertrauen. Das Wissen, dass letztlich alles Tun und Lassen, das ganze Leben von Gott und dessen Gnade abhängt. George Williams findet in kaum einem Buch über die Geschichte der Kirche Erwähnung und doch ist seine Bedeutung für das Leben vieler Menschen kaum zu überschätzen, eben weil er sich um andere kümmerte an Leib, Seele und Geist und weil CVJM bis heute Millionen von Menschen geprägt und verändert hat.

Ein warmes He

Was wir auch he

Das YMCA-Grundrezept

Meine Mutter schenkte uns Kindern zum Auszug das Buch: »Kochen und Backen nach Grundrezepten« von Luise Haarer. Ein Standardwerk, in dem keine spektakulären Rezepte

1. Es geht zuerst um Liebe für den Einzelnen: »Haben Sie warme Herzen, große liebende Seelen.« Wer liebt, kümmert sich um die Bedürfnisse des anderen. Beziehung steht über Programmen. »Wenn Du einen jungen Mann gewinnen willst«, so Williams, »dann diskutiere nicht mit ihm, sondern lade ihn zum Abendessen ein.« (Stursberg, »Glauben, Wagen, Handeln«). Legendär ist das Austernessen, mit dem er noch vor 1844 einen seiner größten Kritiker gewann. Er fragte, was diesem am meisten Freude bereite und die hat er ihm dann gemacht. Ein großartiges Prinzip aus Liebe, Empathie und Interesse. Williams wollte gerade das Leben derer verändern, mit denen er unmittelbar zusammenlebte und -arbeitete. CVJM heißt, das Leben der Menschen im unmittelbaren Umfeld zu verändern.

2. Die Lebenssituation anderer verbessern: Mit dem Tag der Gründung des YMCA in London wurde ein Gesetz erlassen, das die Arbeitszeit junger Männer zunächst auf zwölf Stunden reduzierte, später dann auf zehn. Ausgelöst wurde diese Veränderung unter anderem durch die persönlichen Erfahrungen von George Williams nach seinem Umzug nach London und dem Berufsstart unter miserablen Bedingungen.

Wir können nur dann authentisch von Jesus reden, wenn wir uns auch um die Menschen kümmern. Reden und Handeln gehören untrennbar zusammen.

3. Weiter fragte Williams, was glaubensfördernd für junge Männer sei. Das passt auch heute für junge Menschen: Liebe, Zuwendung, und dann ein Verwurzel-Sein in der Bibel und im Gebet. Deshalb war es ihm wichtig, Lust zu machen auf die damaligen Bibelstunden mit zeitgemäßen Liedern, Spielen usw. Seine Begründung: »Junge Männer brauchen etwas

erz und eine liebende Seele

... heute noch von George Williams lernen können

abgedruckt sind, sondern Grundrezepte. George Williams' Programm gleicht diesem Prinzip und gerade deshalb ist es bis heute so aktuell und bedeutsam:

Rasches, Heiteres, Lebhaftes. [...] Die Leiter der Bibelstunden sollten nicht den Fehler begehen, sich nur auf das Gebet zu beschränken.« (Biografie 81). Das ist CVJM ganzheitlich gedacht und Ermutigung für uns im CVJM heute, dass wir an die Lebenswelt junger Menschen anknüpfen.

4. Sich selbst nicht zu wichtig nehmen und von anderen und deren Begabung profitieren. Auch das war für ihn handlungsleitend. Er lernte gern von theologischen Lehrern, drängte selten ins Rampenlicht. Was der Sache diente, unterstützte und förderte er und hielt sich häufig im Hintergrund. Die anderen durften sich entfalten mit den Begabungen, die Gott ihnen geschenkt hat. Da klingt kein Neid an, sondern die große Perspektive des Reiches Gottes und die Potenziale der Jugendarbeit bis heute.

5. Persönlich im Vertrauen auf Gott jeden einzelnen Tag neu bewusst aus seiner Hand nehmen und in Verantwortung vor ihm leben. Zum Nachlass von George Williams zählt auch ein sehr abgegriffenes Stück Papier, das man in seiner Schreibtischschublade fand. Darauf hielt er Ideen fest, wie er den Glauben an Gott in seinen Alltag integrieren kann. Vermutlich hat er es in jungen Jahren aufgeschrieben: »Herr hilf mir, nicht nur gute Vorsätze zu fassen, sondern diese auch freudig einzuhalten.«

Aus all dem ist der CVJM geworden. Williams und seine Freunde haben von Anfang an gefragt, was die richtige Organisationsform für ihr Anliegen ist. So sind wir zu einem Verein geworden mit dem besonderen Potenzial, keine eigene Konfession oder Denomination zu sein. CVJM ist als überkonfessionelle Bewegung Teil von Gottes Reich. Wir sind nicht alles, sondern ein Teil des Ganzen. Auch das lebte Williams selbst vor, indem er Gottesdienste etc. in der Ortsgemeinde besuchte.

CVJM – eine geniale Erfindung

Immer wieder denke ich bei Erfindungen oder innovativen Produkten: Warum bin ich nicht auf die Idee gekommen? Beim CVJM denke ich: Wie gut, dass George Williams die Idee hatte. Ob ich dieselben Grundlagen gelegt hätte? Ich hätte vermutlich niemals so pointiert, einfach und aufs Wesentliche konzentriert gedacht und gehandelt. Gott sei Dank haben er und seine elf Freunde damals den YMCA an den Start gebracht.

Und nun braucht es auch 175 Jahre später dieses Feuer, diese Leidenschaft für Menschen und für Gott. Ein gutes Kochen und Backen nach Grundrezepten: Liebe, Zuwendung, Anerkennung, Befähigung, anderen Raum bieten, dass sie sich mit ihren Gaben entfalten können.

Das gilt es zu feiern. Viel Glück und viel Segen für die Zukunft, CVJM!

»Der CVJM ist für mich...

... eine mobile Heimat, in der sich Menschen begegnen, aneinander wachsen und in generationenübergreifender Gemeinschaft leben.«

Kathrin, 21 Jahre,
Eichstätt

»Der CVJM ist für mich ...

...Gemeinschaft, Miteinander, Arbeiten am und im Reich Gottes.«

Andreas, 56 Jahre,
Katzweiler

»Der CVJM ist für mich...

... eine geniale Antwort Gottes auf die Sehnsucht junger Menschen nach Jesus, nach Gemeinschaft und mutigen Wegen, um Menschen zu erreichen.«

Daniel, 31 Jahre,
Nürnberg



Hansjörg Kopp
Generalsekretär
CVJM Deutschland



ARBEITSFORMEN DES CVJM IN DEUTSCHLAND

GRUPPEN, FREI...

Kin

18p

Freiwill

Fa

Integr

Pfadfi

THERAPIEZENTREN

Sucht

Kinder/Jugend

JUGENDHILFE

stationär

mobil

OFFENE KINDER-
UND JUGENDARBEIT

Kinder- und Jugendzentren

Offene Tür

Mobile Arbeit

SOZIALWERKE

SCHULSOZIALARBEIT

FAMILIENZENTREN

Beratung

BILDUNG

CVJM-Hochschule

Studium

Ausbildung

Weiterbildung

Forschung

JUGEND- UND FAMILIENHILFE

INTERNA

weltweites

Jug

Fa

Hilfs

Vol

BERUFSFÖRDERUNG

KINDERGÄRTEN

Kitas

Horte

PARISER

Die Christlichen Vereine Jung...
den Zweck, solche jungen Mens...
verbinden, welche Jesus Christus...
Schrift als ihren Gott und Heiland...
in ihrem Glauben und Leben seine...
und gemeinsam danach trachten...
das Reich ihres Meisters unter de...
Menschen auszubreiten. (Paris



CHRISTLICHES
JUGENDDORFWERK
DEUTSCHLANDS E. V.

GESUNDHEIT

Rehabilitation

WOHNEN/BEGLEITEN

Inklusion/Eingliederungshilfen

Pflegebedürftige

Menschen mit Behinderungen

ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Berufliche Bildung

KINDER-, JUGEND-, FAMILIENHILFE

ELEMENTARPÄDAGOGIK

Familienbildung

JUGENDMIGRATIONSDIENSTE

Integrationskurse

SCHULISCHE BILDUNG

Berufsbildende Schulen

Internate

Fachschulen

Allgemeinbildende Schulen

Persönlichkeitsbildung

GÄSTE

61.000 ehrenamtlich Mitarbeitende
840 CVJM-Sekretärinnen und -Sekretäre
9.500 pädagogisch-theologische CJD-Mitarbeitende

KINDER- UND JUGENDARBEIT

ZEITEN, PROJEKTE

der/Jungschar

Jugend

ulus/Junge Erwachsene

lligendienst (FSJ/BFD)

amilien

ation/Inklusion

nder

im eigenen CVJM-Haus
in der Kirchengemeinde
in der Schule

TEAMGEMEINSCHAFTEN

Mitarbeitendentreffs

Hauskreise

Freizeiten/Tagungen

CVJM UND GEMEINDE

Gottesdienste

Jugendkirchen und -gemeinden

ökumenische Netzwerke

ERWACHSENE

Frauen

Männer

Senioren

Reisen und Urlaub

Y's Men Club

Fördervereine Jugendarbeit

BILDUNG

Seminare/Schulungen

Juleica-Ausbildung

Leitertraining

HAUPTAMTLICHE

Konferenzen

Fortbildung

MUSIK/KREATIVES

TEN SING

Posaunenchöre

Chöre

Musicals

Konzertveranstaltungen

Kunst/Gestalten

ATIONALE ARBEIT

YMCA-Netzwerk

endaustausch

chkräfte

projekte

ontäre

BASIS

er Menschen haben
schen miteinander zu
s nach der Heiligen
anerkennen,
e Jünger sein
wollen,
en jungen

, 22. August 1855)



SPORT

Freizeit- und Breitensport

Turniersport

Christliche Fußball-Fanclubs

Übungsleiterausbildung

CAMP-ARBEIT

ZELTPLÄTZE

BURGEN UND SCHLÖSSER

FAMILIENKOMMUNITÄTEN

HÜTTEN

HIFFE

HOTELS

LOUNGES

CVJM- UND CJD-HÄUSER

RESTAURANTS

CAFÉS

HÄUSER

LEBENSHÄUSER

JUGENDHERBERGEN

FREIZEITHÄUSER

1.000.000 Menschen werden erreicht

330.000 Mitglieder

2.200 Ortsvereine bzw. -werke

George Williams und der

Was würde George Williams zur Entwicklung seiner Idee beitragen?

»Der CVJM ist für mich ...
...ein Begleiter seit meiner Jugend.«

Stefan, 40 Jahre,
Görlitz

► In Science-Fiction-Filmen ist es kein Problem in die Zukunft zu reisen. Stellen wir uns vor, George Williams könnte in eine Zeitkapsel steigen und würde im Jahr 2018 landen. Wie würde er den CVJM wahrnehmen? Und welche Wünsche hätte er für die Zukunft des CVJM? Fünf Autoren, die auf ganz verschiedene Weise mit dem CVJM verbunden sind, haben sich Gedanken zu diesen Fragen gemacht.

»Der CVJM ist für mich...
... Heimat in der Ferne.«

Annegret, 47 Jahre,
Ruhland



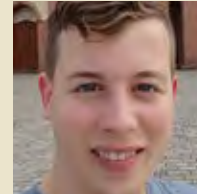
George Williams besucht uns? Ich wünsche ihm, dass er vor ein paar Jahrzehnten schon einmal da war. Sonst haut es ihn von den Socken, dass sein Männerverein

ein Menschenverein geworden ist. Wenn ihn das nicht schockt und unser ständiger Blick auf unsere Smartphones nicht völlig an uns zweifeln lässt, dann müsste er eigentlich wahnsinnig stolz sein.

Sein Verein verbindet Menschen über Nationen hinweg, er belebt die alten Kirchen, er definiert allgemeines Priestertum, und am wichtigsten: Junge Menschen reden vom und kommen zum Glauben. Getragen wird das Ganze von einer unaufgeregten, engagierten Gemeinschaft. Hoffentlich bleiben sie jung und flexibel, denkt er sich.

Stephanie Schwenkenbecher

Autorin des Buches »Generation Y«
(mit Hannes Leitlein)



George Williams wäre sicherlich begeistert, könnte er heute sehen, dass so viele junge Menschen überall auf der Welt seine Idee und seine Leidenschaft wei-

tertragen. Dass die Pariser Basis in so vielen Satzungen festgeschrieben ist, würde ihm bestimmt ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Die CVJM-Bewegung war in ihren Anfängen eng verzahnt mit Gemeinden und Unternehmen. Dadurch konnte die Bewegung schnell wachsen und sich auf dem ganzen Globus verteilen. Ich kann mir gut vorstellen, dass er sich wünschen würde, dass CVJM wieder mehr nach außen gehen und den Kontakt bewusst suchen, um unsere Bewegung in der Gesellschaft zu verankern.

Andreas Koch

Vorsitzender CVJM Mannheim

CVJM LEITUNGS KONGRESS 2021
#CVJMKONGRESS

Wie der CVJM fit für die Zukunft gemacht werden kann, darum soll es vom 22. bis 25. April 2021 beim Leitungskongress in Schwäbisch Gmünd gehen. Merke dir den Termin jetzt schon vor.



Die jungen Menschen des 21. Jahrhunderts haben die gleichen Bedürfnisse für Körper, Seele und Geist wie die im Jahr 1844. Jesus Christus fordert uns im

Doppelgebot der Liebe dazu auf, nicht nur Gott, sondern auch unsere Nachbarn zu lieben.

Für uns ganz individuell und gemeinsam als YMCA wollen wir Liebe für junge Menschen demonstrieren, indem wir sie stärken und uns selbst erinnern, dass »es nicht darum geht, wie wenig, sondern wie viel wir für andere tun können.«

Wenn wir berücksichtigen, was Gott für uns in Jesus Christus getan hat, sollte jeder von uns inspiriert sein, heute durch unseren CVJM-Dienst einen Unterschied im Leben eines anderen zu machen, so wie das andere vor uns seit 1844 getan haben.

Mike Will

Präsident des YMCA Europe

Symbolbild aus dem Film
»Zurück in die Zukunft«.



CVJM heute

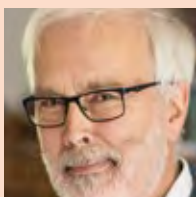
... einer Idee sagen?



Auch wenn George Williams 1844 mit der Gründung des CVJM Großes von Gott erwartet hat, wäre er sicher überwältigt davon, was für eine Bewegung daraus geworden ist. Er sähe einen CVJM, der junge Menschen vereint, ihnen ein Zuhause bietet, Chancen gibt und die Welt bewegen möchte. Alte und junge Menschen auf der ganzen Welt, die sich stark machen für die Schwachen, füreinander eintreten und Zeugen von Gottes Wirken auf der Erde sind. 175 Jahre haben diese Bewegung immer wieder verändert, geprägt und gestärkt. Sein Wunsch für uns bis 2044 wäre sicher, dass wir nicht müde werden, sondern uns den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Lena Bade

Change Agent im CVJM-Weltbund



George Williams 2019?
Er würde ...
... staunen, wie viele Menschen durch die vielen CVJM-Engagierten weltweit erreicht werden.
... fragen, wie viel Zeit

wir in Sitzungen und internen Gruppen verbringen, und wie viel Zeit mit Kindern und Jugendlichen, für die das Evangelium neu ist. ... mit uns beten, dass Jesus bei uns anzutreffen ist bzw. dass wir da sind, wo Jesus sich gerade aufhält.

... provozieren, dass wir uns nicht so sehr auf die Schultern klopfen (»größte Jugendorganisation weltweit«), sondern lieber nach anderen fragen.

PS: Er würde sich freuen, wie aktuell seine eigene Bartmode gerade unter jungen Männern ist, und uns zugleich Mut machen, sämtliche CVJM-Bärte abzurazieren, die nicht mehr dem Auftrag dienen.

Hans-Hermann Pompe

CVJM-Mitglied seit 1984

ideaSpektrum
Das Wochenmagazin. Klar. Konkret. Christlich.

60% sparen!

8x ideaSpektrum für nur 8 €
Gleich bestellen unter **06441/915-0** oder **idea.de/cvjm**

CVJM HOCHSCHULE

WEIL DIE WELT BEWEGT INNEN BRAUCHT

STUDIUM AUSBILDUNG WEITERBILDUNG FORSCHUNG

www.cvjm-hochschule.de

Viel Glück und viel Segen...

... Wünsche, die bei Geburtstagen wohl am häufigsten ausgesprochen werden.

Doch was steckt eigentlich dahinter wenn wir Glück und Segen wünschen? Zwei Berichte, wie Personen und CVJMs in den letzten Monaten Gottes Segen erlebt haben. Dabei ist Segen nicht mit Erfolg gleich zu setzen, sondern bedeutet im biblischen Befund, dass Gott bei uns ist. Er wirkt, auch wenn wir vielleicht Misserfolg haben.

CVJM-Memmingen

► Unser CVJM befindet sich seit einigen Jahren in stetigem Wandel. Die Vorstandschaft hat sich verjüngt, Veränderungen wurden angestoßen, Visionen geschaffen, die Ausrichtung des Vereins verändert und Kooperationen intensiviert. Im nächsten Jahr startet ein Glaubenskurs, der durch den Hunger von Zeltlager-Mitarbeitern nach geistlicher Tiefe angestoßen wurde. Apropos Zeltlager: Nach 25 Jahren mussten wir 2017 unseren geliebten Zeltlagerplatz auf Grund geänderter Vorschriften aufgeben und uns auf die Suche nach neuen Möglichkeiten begeben. Unser Jungschar-Zeltlager ist ein wichtiger Bestandteil im Vereinsleben und seit vielen Jahren (fast) immer ausgebucht. Viele Gebete wurden zum Himmel geschickt, viele Stunden und Fahrten investiert. Es waren schon fast alle Plätze belegt aber erst im Mai, 2 Monate vor Lagerbeginn wurde uns durch Gottes Führung der neue Platz gezeigt. Nach einem gelungenen ersten Jahr mit vielen Veränderungen können wir zuversichtlich in die Zukunft schauen!

Viele andere kleine und große Dinge könnten noch genannt werden. Wir können immer wieder nur GLÜCKlich staunen und Gott danken, dass wir GESEGNETE sind!

Walter Güthler (Vorsitzender) und **Erik Sand** (Sekretär im CVJM-Allgäu)



Auf der Dienstfahrt Gottes Führung erfahren

► Es war bei einer Autofahrt zu einem Dienst beim MissioCamp in der Rhön: 5 km vor meinem Ziel kommt mir plötzlich eine Geisterfahlerin auf meiner Fahrspur entgegen. Vor mir, ein anderes Auto, das wie ich mit 110 km/h in die gleiche Richtung im dichten Verkehr unterwegs ist. Als ich die Geisterfahlerin in 300 Meter Entfernung sehe, realisiere ich, dass sie wohl nicht wieder auf ihre richtige Spur wechselt. Neben mir eine Leitplanke, die es mir scheinbar unmöglich macht zu reagieren. Gott sei dank, ist genau in diesem Moment die Leitplanke an meiner rechten Seite zu Ende! Ich fahre an dem zwei Meter tiefen Graben neben der Spur vorbei, während die Geisterfahlerin in meinen Vordermann crasht und dessen Auto komplett herumdreht. Sie schlittert an »meiner« Leitplanke noch 15 Meter weiter und kippt dann den acht Meter tiefen Abhang hinunter, wo sich das Auto überschlägt. Ich fahre, ohne so schnell überhaupt richtig denken zu können, rechts an alldem vorbei. Erst am Graben vorbei, dann in den Graben, bis ich zum Stehen komme.

Ja, Gott hat mich geführt und geleitet! Aber eines habe ich auch erlebt: Gottes Führung kann auch einen Schock auslösen. Zitternd sitze ich neben meinem Auto, danke Gott und bin froh noch zu leben.

Martin Schmid
Landessekretär für Vereinsbegleitung

Wer hätte gedacht, dass ich so anders rausgehe?

Eine Einladung die alles verändert

► Jil, wo bist du reingegangen und bist anders raus gekommen?

Alles hat mit einer Facebook-Einladung von Julia, einer früheren Freundin, zu einem CVJM-Jugendtag in Höchstadt begonnen. Irgendwie war ich neugierig; andererseits war ich sehr unsicher und habe mich gewundert, dass Julia an mich gedacht hat. Ich habe mir dann gedacht: Egal, wenn es nicht passt, flüchte ich einfach in mein Fitnessstudio, eine Straße weiter. Bis kurz vorher habe ich selber nicht geglaubt, dass ich dort hingehöre.

Wie warst du denn vorher überhaupt gegenüber dem christlichen Glauben eingestellt?

Ich habe – das kann ich wirklich so sagen – die Kirche gehasst. Ich bin zwar konfirmiert worden, das war aber reine Formsache. Auch meine Familie hält davon nicht viel. Für mich war klar: Das mit dem Glauben an Gott ist nicht mein Ding.

Und wie war es dann – so ein »christlicher« Abend? Was hast du erlebt?

Naja, schon beim Reinkommen habe ich mich wohlgefühlt und meine alte Klassenkameradin Jessica getroffen. Früher waren wir nicht befreundet, an diesem Abend haben wir uns von einem Moment auf den anderen aber bestens verstanden - der Beginn einer wahren Freundschaft! Anschließend hat dann die Band mit der Musik begonnen und das hat mich so berührt! Die Texte waren wie für mich geschrieben, da ich gerade persönlich gerade ganz schöne Turbulenzen erlebt hatte. Und dann hat Daniel Gass gepredigt - ehrlich, das war die erste Predigt, von der bei mir etwas angekommen ist. Auf einmal war ich das erste Mal so richtig mit Jesus konfrontiert. Besonders ein Video von Lifehouse, in dem es darum geht, was Jesus für uns getan hat sprach mich an. Danach kam ich mit Jessica stundenlang ins Gespräch, auch über die Probleme, in denen ich steckte und Jessica bot mir an, dafür zu beten. Und so ging es dann los. Ich fing an mittwochs in den Jugend-



Jil (links) mit ihrer Freundin Jessica

kreis und am Sonntag in den Gottesdienst zu gehen und begann in der Bibel zu lesen. Und so verstand ich Stück für Stück immer mehr.

Wie würdest du jetzt dieses »ganz anders raus gekommen« beschreiben?

Naja, vorher habe ich versucht meine innere Leere mit allem möglichen zu füllen. Ich war extrem kaufsüchtig, schmiss das Geld zum Fenster raus. Ich war total der Serienjunkie und war mal nur vor dem Fernseher geblieben oder habe meine ganze Freizeit im Fitnessstudio verbracht. Ich war oft sehr hitzköpfig und impulsiv, immer irgendwie auf der Suche. Naja, und dann habe ich mich auf einmal verändert und gespürt, wie der Glaube an Jesus mir eine innere Ruhe gibt, die ich vorher so nicht gekannt habe. Auf einmal wusste ich, dass ich das gefunden habe, was ich immer gesucht habe. Alles, mit dem ich vorher versuchte meine Leere zu füllen – die Kaufsucht und die Serien-Clotzerei brauchte ich nicht mehr. Ich war nicht mehr allein. Gott war da und mit ihm habe ich dann noch eine ganze Fami-

lie dazu bekommen. Jessica, ihre Familie und die Gemeinde haben mich ermutigt und unterstützt im Glauben zu wachsen. Und jetzt ist mein Leben der Glaube und sich im CVJM zu engagieren. Ich fühle mich so frei. Wenn ich da noch heute daran denke, kann ich noch immer nicht richtig fassen, dass ich da so ganz anders raus gekommen bin. Ich bin Gott dankbar dafür, wie er mich und mein Leben verändert hat. Er hat mir seine unermessliche Liebe, den Glauben an ihn und eine wahre Freundin, die mich gerade in Momenten der Anfechtung ermutigt hat dran zu bleiben geschenkt. Ohne sie hätte ich diese Geschichte wohl nicht mit euch teilen können. Darum geht in die Welt und erzählt von Jesus und seiner Liebe für uns!

Jil, vielen Dank für diese Mut machenden Erfahrungen, die du mit uns teilst. Wir wünschen dir Gottes Segen für deinen weiteren Lebensweg!

*Michael Götz
Generalsekretär CVJM Bayern*

GEBETSKARTE

Weltweit

Gebetsanliegen von unseren

Partner-CVJM weltweit

Ägypten

»Wir brauchen eure Gebete sehr dringend! Für Frieden und dafür, dass das Christentum endlich in unserer Gesellschaft anerkannt wird! Wir wollen frei und ohne Angst vor Verfolgung leben!«

Brasilien (YMCA Sao Paolo)

»Betet für unsere Politische Situation! Die Leute sollen sich für Liebe, statt für Hass entscheiden! Und für die Gemeinschaft unter den Jugendlichen hier im YMCA São Paulo!«

Bulgarien

»Wir danken für die treuen Mitarbeiter vor Ort, besonders Penka, Krassimir und Gottfried und bitten dich, dass du ihnen weiter Kraft für ihre Arbeit gibst und junge Mitarbeiter schenkst. Wir bitten dich für die vielen Kinder in Hotanza sowie die türkischstämmigen Romakinder, die im Slum leben müssen, dass sie trotz der widrigen Umstände eine Perspektive für ihr Leben erhalten.«

Chile (YMCA Valparaiso)

»Dass Gott für die benötigten finanziellen Mittel sorgt, damit der YMCA Valparaíso den Leuten weiter Rat, Hoffnung und Liebe schenken kann, die hier ein Zuhause suchen! Und für die Jugendlichen, die Gott noch nicht kennen. Für alle Menschen hier, die Gott und seine Liebe noch nicht kennengelernt haben!«

China

»Wir sind sehr dankbar dafür, dass in den letzten Jahren sehr viele Menschen in unseren Gemeinden zum Glauben gekommen sind. Auch im CVJM arbeiten viele von den jungen Christen hochmotiviert, um den Menschen in verschiedenen sozialen Bereichen zu dienen. Im Gebet denkt bitte an die vielen Menschen, die wir durch unsere Dienste erreichen.«

Deutschland (CVJM Deutschland weltweit)

»Wir danken Gott, dass Gerhard Wiebe ins Team CVJM-weltweit dazu gekommen ist und dass wir wieder personell vollbesetzt sind..«

Europa (Unify)

»Bittet betet für die Planungen für die Leadership-Conference im Februar 19 in Budapest sowie dafür, dass noch viele YMCA in Europa neu ihre Leidenschaft für eine missionarische CVJM-Arbeit entdecken und gemeinsam leben!«

Hongkong

»Als großer diakonisch ausgerichteter CVJM mit 85.000 Mitgliedern und über 50 Zentren für alle Altersgruppen (Kindergärten, Jugendzentren, Schulen, Altenheime, Behinderteneinrichtungen u.v.m.), ist es der Leitung ein großes Anliegen, dass das Evangelium von Jesus Christus einladend weitergegeben wird. Besonders freuen wir uns über die deutschen jungen Erwachsenen, die seit mehreren Jahren in einem freiwilligen Auslandsjahr an vielen Stellen dienen. Bitte betet für sie und auch für Lea und Mario Drechsel, die als deutsche CVJM-Sekretäre im YMCA im September begonnen haben und uns hervorragend in unserer deutsch-chinesischen YMCA-Partnerschaft unterstützen.«

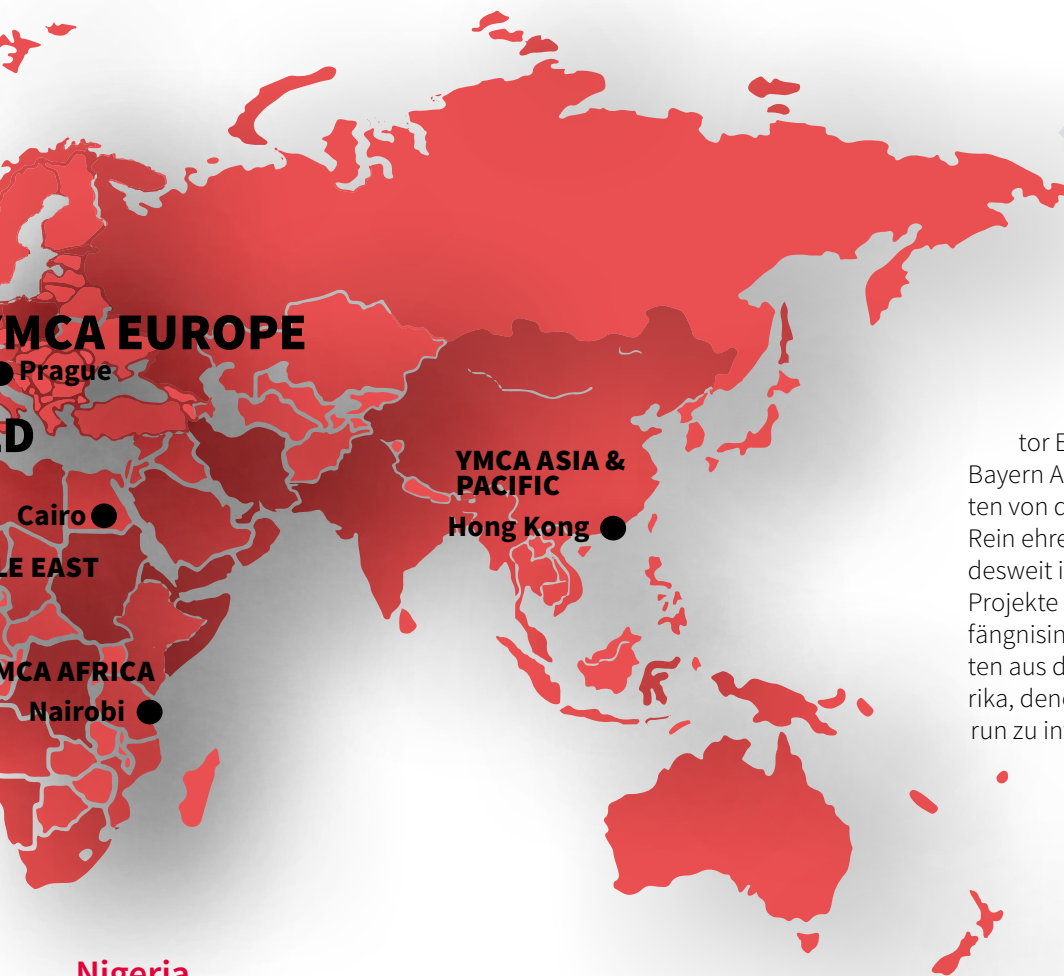




Ansprechpartner für weltweit

Daniel Gass

Landessekretär des
CVJM-Landesverbandes Bayern,
gass@cvjm-bayern.de



Kamerun

Der Präsident Alain Wandij-Kamga und Programmdirektor Eugène Mbee besuchten den CVJM Bayern Anfang November und berichteten von der lebendigen Arbeit in Kamerun. Rein ehrenamtlich engagieren sie sich landesweit in 70 Ortsvereinen. »Als besondere Projekte betet bitte für die Arbeit unter Gefängnisinsassen und den vielen Geflüchteten aus dem Bürgerkriegsland Zentralafrika, denen wir helfen wollen, sich in Kamerun zu integrieren.«

Nigeria

Bitte betet für den YMCA Nigeria, der nach schwierigen Jahren eine neue Leitung eingeführt hat und dabei ist den Nationalverband wieder neu aufzustellen.

Rumänien

Im CVJM Domus in der Nähe von Schäßburg in Siebenbürgen engagieren sich über 20 Mitarbeiter in zwei CVJM-Häusern für Roma-Kinder und in einem CVJM-Jugendzentrum. Bitte betet für die Kraft und Liebe, die die Mitarbeitenden jeden Tag für den herausfordernden Dienst benötigen. Und bitte betet auch für die vielen Kinder und Jugendlichen, die durch Jesus Christus und eine gute Bildung eine positive Lebensperspektive erhalten sollen.

Südafrika

Wir bitten um zuverlässige und beständige Mitarbeiter, die bei den Missionseinsätzen dabei sein wollen. Bitte betet mit uns, dass sich für die Missionseinsätze noch Musiker für ein kleines Band Team finden. Die Finanzierung der Missionseinsätze, sowie die Mitarbeitenden, die sich dafür frei nehmen und finanziellen Support brauchen sind ein Anliegen. Wir bitten außerdem für den Schutz unserer Mitarbeitenden, denn die Bandengewalt ist auch dort wo sie leben und arbeiten vorhanden.

CVJM-EVENTS
in deiner Nähe.
Klink dich ein!

Kontaktinformationen
zu den Ortsvereinen
findest du auf ov.cvjm-bayern.de

CVJM Altenstein

02. – 09.03.2019

Familien-Skifreizeit in Reit am Winkl

CVJM Amberg

15.01.2019, 19.30 Uhr

Thema: «Demut, Sanftmut und Geduld»

19.01.2019, 9.00 – 12.00 Uhr

BRUNCH im CVJM Haus

31.01.2019, 19.00 Uhr

Gebet für die Region, CVJM Haus

CVJM Bayreuth

18.01.2019, 19.30 Uhr

TNT (Jugendabend Allianz-Gebetswoche) in der FCG Bayreuth

CVJM Erlangen

23.02.2019

Erste-HilfeKurs für Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit Eintägiger kompakter Erste-Hilfe-Kurs in Zusammenarbeit mit der DLRG, OV Erlangen

CVJM Forchheim

12.01.2019

Christbaumaktion

Gästehäuser Hohe Rhön

28.12.2018 – 02.01.2019

Silvesterfreizeit mit Lobpreis, kulinarischer Verwöhnung und Musik

CVJM Lauf

12.01.2019

Christbaumaktion

CVJM Memmingen

07. – 08.01.2019

Christbaumabholaktion

CVJM Nürnberg-Kornmarkt

10. + 24.01.2019

MEMO – Glauben in praktischen Lebensthemen, Gastredner, Diskussion für junge Erwachsene

CVJM Rosenberg

13.01.2019

Jahresdankfest

CVJM Rosenheim

26.01.2019, 9.00 Uhr

CVJM im Gespräch – Frühstück und Thema

23.02.2019, 9.00 Uhr

CVJM im Gespräch – Frühstück und Thema

CVJM Wilhermsdorf

23.03.2019, 19.30 Uhr

Theaterabend »Die Aussteiger« mit dem Stück »Das entfernte Gefühl«



Happy Birthday!

Nicht nur der CVJM als Bewegung hat Grund zum Feiern, auch viele unserer Ortsvereine haben 2019 ein Jubiläum. Manche feiern mit großen Partys, Gottesdiensten oder gemütlichen Geburtstagsabenden.

Zum Beispiel im

CVJM Münchenberg: 120 Jahre

CVJM Nürnberg-Lichtenhof: 100 Jahre

CVJM Regensburg: 70 Jahre

CVJM Weißenburg: 100 Jahre

CVJM Wieseth: 50 Jahre

CVJM Wilhermsdorf: 125 Jahre

Weitere Infos gibt es bei den jeweiligen Ortsvereinen.

Angebote für Erwachsene und Senioren im CVJM

ALLE Ortsvereine

28. – 31.12.2018

Gesamtmitarbeitertagung

31.03.2019

CVJM-Frauentag » Ein Tag für dich«

13. – 17.04.2019

Einkehrtage für Frauen

T (09 11) 62 81 40

info@cvjm-bayern.de

CVJM Nürnberg

19. – 26.01.2019

Wintermärchen in Seefeld/Tirol

29. – 31.01.2019 (15.00 Uhr) und

01.02.2019 (19.00 Uhr)

Bibel-Impulse mit Roland Schindler

15.03. – 12.04.2019

jeweils freitags von 10-13 Uhr:

Bibel-Intensiv-Tage

28.04. – 04.05.2019

Bibel&Erholungstage

in Oberstdorf mit Silke Traub

25.05.2019

Konzert mit Manfred Siebald

12. – 16.08.2019

Kulturreise Lüneburger Heide

CVJM Wilhermsdorf

23.03.2019

(19.30 Uhr) Theaterabend

»Die Aussteiger«

140 Jahre Hermann Galsterer

(1878-1961)

▶ Hermann Galsterer war eine prägende Gestalt in Nürnberg und Bayern, sowohl in der Kirche als auch im CVJM. Er wuchs in Nürnberg auf und fand über einen Freund und dessen Vater zum Glauben an Jesus. Nach seinem Studium der Theologie, begann er seinen Dienst in Nürnberg worauf München und Bonnland in der Rhön folgten. Schließlich fand er den Weg wieder nach Nürnberg als 3. Pfarrer der St. Edigdien-Kirche, Mitarbeiter im CVJM Nürnberg und zeitweise Vorsitzender des Evangelischen Jungmännerbundes (heute CVJM-Landesverband Bayern).



geprägt. Besonders engagierte sich Galsterer in Predigten, Seelsorge und Freizeiten für die jungen Leute. Er hatte zudem großes Interesse für gesellschaftliche Randgruppen, wie etwa Häftlinge, Taubstumme, Angehörige der Sinti und Roma und Ausländer.

Nach einer Begegnung mit Taubstummen, lernte er die Gehörlosensprache und richtete eigene Gottesdienste für sie ein. Zudem eignete er sich Japanisch und Armenisch an, um auch diese Menschen erreichen zu können. Sein Leben sah er stets unter der großen Gnade Gottes und seiner Führung.

Hermann Galsterers Leben war von großem missionarischem Eifer und einem weiten Herzen für die Menschen

**Gerhard Nürnberger und
Walter Gaube**
Bayreuth

Ich bin pro

Der Freundes- und Förderverein des CVJM Bayern



▶ Ich habe es meiner Schwester zu verdanken, mit dem CVJM in Kontakt gekommen zu sein: Sie schleppte mich nicht nur zum Indiacca nach Bayreuth, sondern auch nach Waging zum Jungscamp, um dort das Küchenteam zu unterstützen. Schon länger beschäftigte ich mich mit dem Gedanken, ein Teil der CVJM-Familie zu werden. Meine Umzüge in den letzten Jahren haben es mir jedoch schwer gemacht, mich für einen bestimmten Ortsverein zu entscheiden. Zumal es an einigen Orten gar keinen CVJM gab. Den Kontakt zum Landesverband habe ich jedoch nicht verloren.

unterschiedlichsten Kulturen. Die meisten hatten eins gemeinsam: Jesus.

Es ist eine große Ermutigung für junge Erwachsene über den Tellerrand hinaus zu blicken, überregionale oder internationale Kontakte mit Gleichaltrigen zu knüpfen und miteinander die ersten, oder auch weitere Schritte im Glauben gehen zu können. Als ich vom CVJMpro hörte, war meine Entscheidung schnell getroffen. Ich freue mich sehr, die Arbeit des Landesverbands nun auch so unterstützen zu können.

Weitere Infos: www.cvjmpro.de



Hannah Reichstein
Weisendorf

In diesem Sommer arbeitete ich beim Y-Camp mit und es war beeindruckend für mich! Auf dem Zeltplatz waren mehr als 150 junge Leute aus 18 verschiedenen Ländern und mit den

Weitere Artikel und Berichte



zB. vom 50-jährigen Jubiläum CVJM Dentlein am Forst gibt es online.
www.cvjm-bayern.de

*Jahresthema 2018:
Mitarbeitergemeinschaft
geistlich stärken!*



Wenn das Mühlrad sich dreht, dann läuft's im CVJM?

Rückblick auf das Jahresthema 2018

► Ich bin auf einer ehemaligen Getreidemühle aufgewachsen. Das Mühlrad in unserem Bach war für mich als kleines Kind etwas sehr Interessantes. Im Laufe der Zeit habe ich gelernt und verstanden, wie es funktioniert und welche Aufgaben es hatte. Dabei war die wichtigste Erkenntnis, dass nicht das Mühlrad die Mahlsteine dreht und das Mehl produziert, sondern das Wasser im Bach ursächlich dafür ist. Dieses Bild ist für mich sehr eindrücklich und stellt einen guten Vergleich zur Mitarbeitergemeinschaft dar. Jeder Mitarbeiter ist ein Teil des großen Mühlrades, das sich dreht. Das Wasser des Baches kann ein Bild für das Wort Gottes und die Kraft Gottes sein.

Zuerst ist es wichtig, dass die Schaufeln des Mühlrades alle die gleiche Ausrichtung haben. Nur so kann sich das Mühlrad in der richtigen Richtung drehen und die im Wasser steckende Energie optimal ausnutzen. Auch die Mitarbeiter in einem CVJM sollten darauf achten, dass sie miteinander in der gleichen Richtung unterwegs sind. Ein regelmäßiges Treffen in Form einer Mitarbeitergemeinschaft ist dabei meines Erachtens sehr wichtig. Wenn man sich gut kennt, sich gemeinsam Zeit nimmt für Entscheidungen, und miteinander darauf achtet, sich in die gleiche Richtung zu bewegen, dann kann sich der Verein optimal drehen und Fahrt aufnehmen!

Die Leistung einer Mühle hängt aber auch von der Wassermenge ab. Je mehr Wasser auf das Mühlrad wirkt, desto stärker ist die resultierende Kraft und desto mehr Mehl kann gemahlen werden. In einer Mitarbeitergemeinschaft erscheint es mir auch wichtig, dass es eine große Menge an »Wasser«-Zufluss aus dem Wort Gottes gibt. Eine Mitarbeitergemeinschaft wird sich nicht auf die Arbeit am Reich Gottes ausrichten können, wenn sie nicht mit dem Wort Gottes versorgt ist. Gemeinsames Lesen in Gottes Wort und der Austausch darüber, sollten einen bedeutenden Raum in der Mitarbeitergemeinschaft einnehmen.

Eine weitere wichtige Rolle bei einer Mühle spielt die Fallhöhe zwischen Oberwasser und Unterwasser. Je mehr Höhenunterschied das Gewässer hat, desto stärker trifft das Wasser auf das Mühlrad und desto mehr Kraft kann es ausüben. Für mich ist das ein Bild der Intensität und Tiefe des Wortes Gottes. Es geht also nicht nur drum, einfach viel in der Bibel zu lesen, sondern auch darum, in biblische Texte tief einzusteigen und sich herausfordern zu lassen. Deshalb ist es selbstverständlich wichtig, auch schwierige Stellen anzupacken, und mich selbst und meinen Lebensstil dabei kritisch zu hinterfragen.

Irgendwie habt ihr das Gefühl, in eurer Mitarbeitergemeinschaft läuft es trotz richtiger Ausrichtung, ausreichend Wasser, und einer ordentlichen Fallhöhe nicht so richtig rund? Vielleicht ist das Zulaufrohr nicht so ganz frei? In meiner Mühle verklemmen sich immer wieder abgenagte Biberstöcke im Zulauf, und behindern den Wasserfluss. Ein Rundum-Check ist immer mal wieder notwendig. Der Landesverband hat mit Martin Schmid einen »Mühlen-Mitarbeitergemeinschafts-Experten«. Er ist als Landessekretär für die Mitarbeitergemeinschaften zuständig. Wir haben in unserem CVJM gute Erfahrungen mit seiner Unterstützung gemacht. Es ist sicher besser, gelegentlich einen Kundendienst zu machen, als erst nach einem Totalschaden zu reparieren. Deshalb kann ein regelmäßiger Besuch von Landessekretären ein weiterer wichtiger Baustein für eine gute und produktive Mitarbeitergemeinschaft sein.

Wichtig bei alledem: aus eigener Kraft leistet das Mühlrad nichts. Auch für unsere Arbeit im CVJM gilt das: Junge Menschen die Jesus kennenlernen sind das Ergebnis unserer Arbeit und die Kraft aus Gottes Wort ist die Ursache dafür. Aus eigener Kraft bewirken wir nichts. Wir als Mitarbeiter bewegen uns zwischen Gott und den Menschen, um Gottes Botschaft zu verkünden. Nicht mehr und nicht weniger.

»Aus eigener Kraft leisten wir nichts!«



Jürgen Strobel

RAUS GEHT'S

*Jahresthema 2019:
Außenbeziehungen leben*

Dranbleiben in aller Kurzlebigkeit

Im ICE nach München sitzend fliegt die Landschaft an mir vorbei. Es ist atemberaubend, mit welcher Geschwindigkeit wir leben. Bei der 14-minütigen Fahrt der ersten Eisenbahn Deutschlands 1835 von Nürnberg nach Fürth wurde von nicht wenigen Skeptikern Alarm geschlagen, dass die Geschwindigkeit von 30 km/h die Menschen psychisch überfordern würde. Es wurde davor gewarnt mitzufahren und vorgeschlagen, die Strecke einzumauern, damit die Menschen vom Zuschauen nicht krank würden. Heute müssen wir im Zeitalter der fast unbegrenzten Mobilität darüber schmunzeln. Schnell mal nach Asien, weltweite Nachrichten im Sekundentakt auf allen Kanälen, Whats-App-Nachrichten, Skype-Konferenzen, Push-Benachrichtigungen rund um den Globus in Echtzeit, technische Erneuerungen, Automatisierungen und Wissensvermehrung in exponentiellen Kurven – und wir Menschen versuchen täglich Schritt zu halten.

Die immer gleich bleibende Zeit hat eine gefühlte Beschleunigung erfahren, die wir auf der einen Seite genießen und nicht selten aber auch darunter leiden. Je schneller die Kurzlebigkeit, umso wichtiger ist es, sich zu konzentrieren und mit langem Atem an langfristigen Zielen dran-zubleiben oder wie Paulus es treffend auf den Punkt bringt: »Aber ich laufe auf das Ziel zu, um es zu ergreifen – weil ja auch ich von Christus Jesus ergriffen bin.« (Philipper 3, 12).

VERBINDEN – Verkündigen – Unterstützen

Genau dazu hilft uns unser CVJM-Zukunftsprozess, den wir 2014 im CVJM Bayern gestartet haben. Seit dem beschlossenen Leitbild November 2016 verinnerlichen wir nun Tag für Tag, Jahr für Jahr, was es heißt, den CVJM-Ortsvereinen zu dienen. Mit »Verbinden-Verkündigen-Unterstützen« haben wir unsere zentralen Aufgaben auf drei Begriffe komprimiert, die wir jeweils drei Jahre lang mit Jahresthemen durchbuchstabieren. 2019 starten wir nun in das letzte Jahresthema zu unserem Auftrag »Wir verbinden«. Im Leitbild haben wir mit der CVJM-Weltbundlösung »Auf dass sie alle eins sind.« (Johannes 17,21) dieses Ziel folgendermaßen beschrieben:

- ▼ nach innen: Die Ortsvereine verbinden sich im Landesverband, um sich zu begegnen und gegenseitig zu unterstützen.
- ▼ nach außen: Der Landesverband repräsentiert die bayerische CVJM-Arbeit in der deutschen und weltweiten CVJM-Gemeinschaft sowie in Kirche, Politik und Gesellschaft.

In den ersten beiden Jahren haben wir uns mit den Jahresthemen stärker auf das Miteinander innerhalb unserer Vereine und im bayerischen CVJM fokussiert:

- ▼ 2017 »Nachbarschaftliche Beziehungen stärken! (Regionalkonzept mit Landessekretär als Ansprechpartner, Regio-Wochen, Wort-Transport, Burgfest »I sein«)
- ▼ 2018 »Mitarbeitergemeinschaften geistlich stärken!« (CVJM-Magazin-Artikel, Burgfest »Da bin I daham«, Leitungskongress »Geistliche Heimat«, Besuchsdienste zum Thema)

Im kommenden Jahr werden wir uns mit dem Jahresthema 2019 »Außenbeziehungen leben« stärker nach draußen wenden.

Wir sind »draußen« unterwegs!

Wir alle leben nicht nur im CVJM, sondern den Großteil unserer Zeit in unseren Familien, Nachbarschaften, in unseren Schulen, Berufen und unterschiedlichen Freizeitbeschäftigungen. »Raus geht´s« muss man uns nicht sagen, denn wir sind draußen unterwegs – jeden Tag. Ebenso sind unsere Vereine ganz natürlich in gesellschaftliche Zusammenhänge vor Ort eingebettet – sei es mit Gemeinden, anderen Vereinen, Kindergärten, Jugendzentren, Schulen, Unis, Betrieben, der Lokalpolitik, den Jugendringen und viele mehr. Von daher müssen wir feststellen: Es gibt kein »innen« ohne »außen«. Unser Leben, persönlich wie als Verein, hat immer eine Innen- und eine Außenseite.

Gott ist immer schon da

Deswegen ist die erste Aufgabe, überhaupt mal wahrzunehmen, in welchen Zusammenhängen wir leben, um uns dann zu fragen: Was bedeutet dies für unseren Auftrag als Christen und als CVJM? Auf den Seiten 30 bis 34 haben wir als Landesverband unsere Außenbeziehungen versucht darzustellen. Versuche das doch mal mit deinem persönlichen Leben und mit anderen Mitarbeitenden zusammen in Bezug auf euren Verein: In welchen Bezügen lebst du und ihr als Verein? Und was haben diese vielen Beziehungen mit dem großen Ziel zu tun, dass alle Menschen von der Liebe Gottes erfahren sollen, damit sie mit ihrem Leben darauf antworten können? Ich verspreche euch jetzt schon interessante Gespräche.

Denn ich bin mir sicher, dass wir in unseren Köpfen oft eine geistliche Welt (CVJM, Gemeinde,

Freizeiten, Gottesdienste etc.) von einer öffentlich-neutralen »ungeistlichen« Welt unterscheiden. Dass Religion Privatsache ist, lernen wir von klein auf in der westlichen Welt und es fällt uns schwer, im öffentlichen Raum über den Glauben zu sprechen. Doch dies verkennt, dass Gott nicht nur dort ist, wo wir ihn haben wollen oder mit ihm rechnen, sondern überall. In Jesus Christus hat Gott gezeigt, dass es keine »ungeistliche« Welt gibt, sondern dass er gerade dorthin geht, wo die Menschen am weitesten entfernt von Gott scheinen. Das Kreuz von Golgatha treibt dies dann noch auf die Spitze – denn hier wurden nur von Gott Verfluchte hingerichtet. Doch selbst an diesem Ort gilt: Gott ist immer schon da! »Denn was wir sind, ist Gottes Werk; er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.« (Epheser 2,10)

Jahresthema 2019: Außenbeziehungen leben!

Und weil Gott nicht bei sich zu Hause im Himmel geblieben ist, wollen wir auch nicht bei uns bleiben. Mit weitem Horizont wollen wir raus gehen und uns miteinander folgenden Fragen stellen:

- ▼ Wo sind wir persönlich unterwegs – im CVJM, in der Gemeinde, in der Familie, Schule, Beruf, Freizeit, Urlaub ... – und wo erlebe ich Gott und spüre seine Weite? Lass mich von ihm gebrauchen?
- ▼ Was bedeutet es, dass wir CVJM-Vereine mit einem dazugehörigen Ortsnamen (z. B. Altdorf, Augsburg, Weiden, Zirndorf) sind? In welchen Beziehungen leben wir vor Ort? Welche sollen wir stärken? Für wen beten? Wer braucht uns? Wo sollen wir uns einsetzen? Von wem können wir lernen? Uns bereichern lassen?
- ▼ Was heißt es, dass wir in einem weltweiten Verband – dem YMCA – zuhause sind? Was bedeutet dies im Blick auf die Menschen aus anderen Ländern in unseren Orten? Was für unsere Beziehungen zu Geschwistern in anderen YMCAs? Leben wir Partnerschaften? Nutzen wir das Potential internationaler YMCA z. B. für die Arbeit mit jungen Erwachsenen? Was können wir hier lernen? Und was einbringen?

Je mehr Fragen ich aufschreibe, desto mehr spüre ich: Ich freue mich auf 2019, unser 175. YMCA-Geburtstagsjahr, um mit euch über all diese Themen ins Gespräch zu kommen – und mehr noch: vieles gleich auszuprobieren. Denn ich bin mir sicher: Es gibt kein größeres Abenteuer als mit Jesus raus zu gehen und Beziehungen zu leben!

»Es gibt kein größeres Abenteuer als mit Jesus raus zu gehen!«



Michael Götz
Generalsekretär

Lebendige Beziehung leben

Auch außerhalb des Amtes einander begegnen



► Beides gehört zum Leben: Die guten und die weniger - ja sogar schlechten Zeiten. Doch wo reden wir über unser ganz persönliches Leben? Wo reden wir mit Geschwistern im Glauben im CVJM darüber? Wo können wir auch ehrlich sagen, wenn wir gerade nichts von Gottes Wirken spüren?

Mein Vereinstipp für dieses Mal: **Erlebt Euch auch außerhalb eurer Funktion, Amt und Arbeit im CVJM.** Erlebt Euch als Vereinsfamilie gegenseitig auch ohne Aufgabe. Lebt lebendige Beziehung – einfach so vor Gott. Das ist schwierig, denn als CVJMer wollen wir immer etwas Zielgerichtetes tun. Okay, dann machen wir es zielgerichtet: Ziel ist, das Leben und den Glauben zu teilen, sich Anteil geben, Geschwister-

schaft zu leben. Wer bist du ohne dein Amt und ohne deine Funktion? Diese Fragen stelle ich, weil Gott uns als Menschen sehen will. Wofür schlägt dein Herz? Was sind deine Fragen, die du Gott einmal - wenn du ihm gegenüber stehst - stellen wirst?

Geschwisterschaft unter uns Kindern Gottes ist eine Zuwendung Gottes zu uns, sie ist nicht nur unsere Arbeit an anderen. Wenn wir dies tun, nämlich lebendige Beziehung leben, beschicken wir den anderen mit der Nachricht: »Gott ist am Werk, auch wenn wir hier manches aushalten müssen!« Diese Nachricht tut gut, sehr gut sogar. Sie eröffnet Hoffnung, sie stärkt an Leib und Seele und sie bewirkt eine neue Tiefe zueinander vor Gott. Dadurch wird Le-

bens- und Glaubensgemeinschaft greifbarer und gibt Stabilität als Ausgangslage für viele Aktionen und Funktionen. Das Verständnis zu wem wir gehören und Offenheit mit Interesse am Anderen, gehören in den CVJM und zu unserem Miteinander als Kinder Gottes.

Und so kann es im Alltag aussehen, lebendige Beziehungen zu leben: Spaziergänge sind toll, schnell und unkompliziert zu starten, ein **Grillabend** ist immer gut zum Reden. **Weggehen** nach der Sitzung, die mal früher endet, **Essen vor der Sitzung** oder **Geburtstagsbesuche** wie in Gemeinden am Main üblich, aber lest unten selbst!

Gruß Martin Schmid
Landessekretär für Vereinsbegleitung

Praxistipp konkret

Aus dem CVJM Gemeinden am Main

► Im CVJM Gemeinden nutzen wir seit einigen Jahren konsequent die Chance des regelmäßig wiederkehrenden Ehrentages »**Geburtstag**« unserer Mitglieder und Mitarbeiter, die Beziehungen zu pflegen, miteinander verbunden zu bleiben und gegenseitig Anteil am Leben zu haben. Dies, so hoffen wir, stahlt auch nach außen und soll auch Zeichen sein für Menschen, die Gott nicht kennen.

Wir senden Leuten eine selbst gebastelte Geburtstagskarte mit Glück- und Segenswünschen und einem schönen Bibelvers, auch denen, die weiter entfernt wohnen. So bleiben wir auch mit ehemaligen Mitarbeitern in Verbindung. Alle CVJM Mitarbeiter werden jeweils von einem Mitglied unseres Hauptausschusses an ihrem Geburtstag besucht. Dabei nehmen wir jeweils ein kleines Geschenk mit – ein Buch, eine CD oder ein anderes passendes Geschenk.

Durch die Geburtstagsbesuche öffnen sich häufig Türen. Wenn wir ins Gespräch kommen, manchmal auch mehr zuhören als reden, konkret Situationen und Lebensumstände sehen und begreifen, dann öffnen sich Herzen und Liebe wird spürbar.

Ich möchte Mut machen und einladen, Geburtstage als geniale Möglichkeit zu verstehen, Menschen zu begegnen, gegenseitig Anteil am Leben zu haben und Menschen in Gottes Namen zu segnen.

Manfred Dorsch, CVJM Gemeinden



Was uns bewegt

Neues aus dem Vorstand

► Personal

Innovative, evangelistische Familienarbeit gehört zur Basisarbeit des CVJM. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Daniela Mailänder gewinnen konnten, die in diesem Bereich schon viele Erfahrungen gesammelt hat. Sie wird ab Februar in Form einer Projektstelle innovative Kleinkinder- und Familienarbeit, beispielhaft für unsere Ortsvereine im CVJM Bayern, entwickeln und dazu einladen, diese Form auch in den Ortsvereinen auszuprobieren.

Auch im GV gibt es Veränderungen

Marco Schmidt scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Gesamtvorstand und Hauptausschuss aus. Seine langjährige Erfahrung und seine kompetente Einschätzungsgabe werden wir sehr vermissen. Danke, lieber Marco, für dein Herzblut und dein überaus großes Engagement für den CVJM Bayern. Gesine

Gierl wird für Marco in den Gesamtvorstand nachrücken.

Burg

Wir sind richtig dankbar, dass wir pünktlich zum Burgfest die neu gestalteten Räume im N-Trakt beziehen durften, auch wenn die Bauarbeiten noch nicht komplett abgeschlossen sind. Ein großes »DANKE!« hier an das gesamte Burgteam, vor allem auch an unsere Hausmeister Waldemar Roth und Dominik Meyer. Ohne euren Einsatz in den Schnittstellen der Gewerke hätte sich der Zeitrahmen so sicher nicht halten lassen!

Sommerfreizeiten

Dankbar sind wir über die durchwegs positiven Berichte unserer Sommerfreizeiten, Camps und Reisen. Über manche Herausforderungen hinweg haben viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene Gottes Wirken spüren dürfen und enge christliche Gemeinschaft erlebt. Danke allen

unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern für Ihr Engagement.

Sonstiges

In unserer Gesamtvorstandssitzung beschäftigen wir uns neben den Berichten aus den Regionen auch jeweils mit einem Kompetenzteam und blicken etwas tiefer in den jeweiligen Arbeitsbereich.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Gesamtvorstand

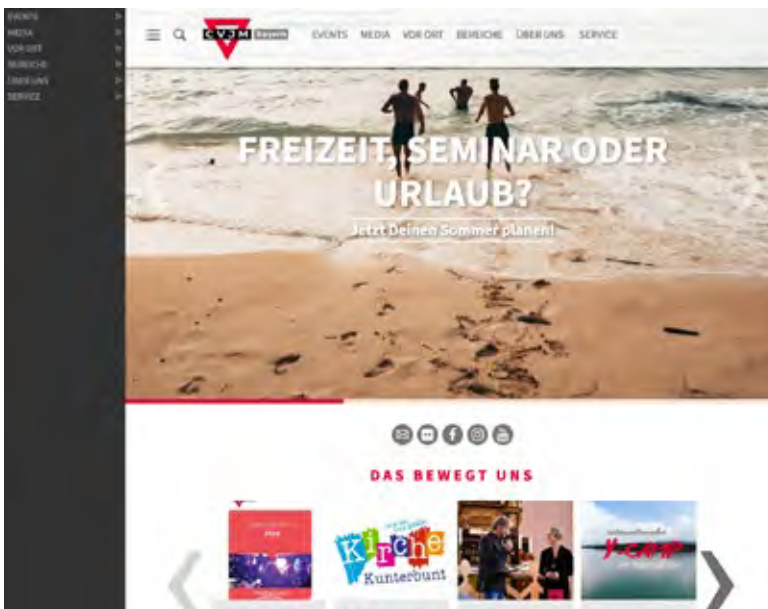


Markus Kuchenreuther

Stellv. Vorsitzender des CVJM-Landesverbandes Bayern

Neue Website

► Die neue CVJM Bayern Website ist online! Nutzer finden dort u.a. Informationen über den CVJM Bayern, die Freizeiten und Reisen so wie auch zu den Arbeitsbereichen. Weiterhin gibt es zusätzlich viele Informationen, News und praktische Tipps für Ortsvereine, die regelmäßig aktualisiert und erweitert werden. Die moderne, besonders einfach zu bedienende und günstige Plattform kann zudem ab Anfang 2019 auch von Ortsvereinen für ihren eignen Onlineauftritt genutzt werden. Dafür gibt es ab Anfang des Jahres in unterschiedlichen Regionen Schulungstermine für die Ortsvereine. Bei Interesse und Rückfragen könnt ihr euch gerne unverbindlich an presse@cvjm-bayern.de wenden.



Jahresbericht

► Der neue Jahresbericht 2018 des CVJM Bayern ist erschienen! Umfangreich wird darin über die Arbeit des Landesverbandes berichtet. Die Verantwortlichen der einzelnen Arbeitsbereiche erzählen von ihren Erfahrungen im vergangenen Jahr. Neben einer neuen grafischen Übersicht über die verschiedenen Arbeitsformen im CVJM gibt es zudem auch einen ersten Einblick in das neue Jahresthema. Der Jahresbericht kann online auf www.cvjm-bayern.de gelesen oder bei info@cvjm-bayern.de angefordert werden.

Missiocamp 2018

Hohe Rhön

► Verschiedene Verkündiger haben während dieser Tage das Thema des diesjährigen Missio Camps »Unglaublich – aber wahr« aus ganz unterschiedlicher Perspektive und zum Teil auch sehr persönlich beleuchtet. Mit dabei war auch Martin Schmid aus dem CVJM Bayern. Alle Altersgruppen erlebten in ihren jeweiligen Camps und Veranstaltungen eine gut gefüllte und gesegnete Zeit. Denn nicht nur für die Erwachsenen gab es wieder ein vielfältiges Programm. Besonders das JugendCamp war wieder ein bisschen wie Heimkommen fürs Herz. Neue und alte Freunde treffen und gemeinsam Gott erleben! Zwischen den Plenumsveranstaltungen war Zeit für wertvolle Begegnungen und Gespräche. Und das alles bei herrlichem Sommerwetter. Übrigens jetzt schon für das nächste Jahr vormerken: Missio Camp 2019 zum Thema »Friede, Freude,...« u.a. mit Michael Götz, Deborah Rosenkranz und Samuel Harfst. Weitere Infos www.missio-camp.de



Missio Camp: Für alle Altersgruppe gibt es jedes Jahr ein eigenes Camp

Reise in den Süden Polens

31.8.-9.9.2018

Breslau-Krakau-Riesengebirge

► Für viele aus unserer Gruppe war es die erste Reise in die schlesischen Landstriche, die manche noch als die Heimat ihrer Eltern oder Großeltern kannten. Die Städte Breslau und auch Krakau waren noch schöner, lohnenswerter und geschichtsträchtiger als erwartet. Berührend war unser Gottesdienstbesuch bei der deutsch-evangelischen Gemeinde in Breslau. Der Besuch in Auschwitz war emotional sehr heftig. Es macht einen Unterschied, ob man nur davon liest oder Filme sieht, oder ob man durch die Baracken geht und das Leid von damals buchstäblich vor Augen hat. Auf der Weiterfahrt ins Riesengebirge besuchten wir u.a. den Geburtsort von Johannes Paul II. Ein Höhepunkt, im wahrsten Sinne des Wortes, war die Besteigung der Schneekoppe am vorletzten Tag mit herrlichem Ausblick. Wir hatten eine gute Gemeinschaft in der Gruppe und es war wirklich eine sehr schöne, harmonische und erkenntnisreiche Reise. Ein Tipp für alle, die mal nach Polen fahren wollen: Die leckeren polnischen Ravioli »Piroggen« essen!

Petra Dümmler



Polen: Besuch der Krakauer Tuchhallen

»SpecialDays«

CVJM Allgäu

► Aus unseren sechs Vereinen gehen jedes Jahr ca. 70 Teenager und 30 Mitarbeiter zusammen auf Freizeit. »SpecialDays« soll für die Teilnehmer jedes Jahr ein Highlight sein, mit Spaß und dem geistlichen Programm. An keiner anderen Stelle im Jahr können wir unsere Teenies so prägen wie in diesen 10 Tagen im Sommer. Dieses Jahr haben wir uns mit den Glaubensbasics beschäftigt, die für die Lebenswelt eines Teenager elementar sind. Was bedeutet Glück? Was ist Sünde in meinem Leben? Wie handle ich verantwortlich nach biblischem Prinzip... Wir sehnen uns nach Antworten auf Probleme in unserem Leben, auf die die Bibel unglaublich gute Antworten zu bieten hat. Auf »SpecialDays« haben wir Zeit darüber ins Gespräch zu kommen. Neben Themenabenden, Outdoorübernachtungen und einem Worshipfestival, geht es auch um gemeinsam verbrachte freie Zeit. Spaß mit den Mitarbeitern, über Gott ins Gespräch kommen, am Lagerfeuer gemeinsam singen und das Leben genießen — das ist »SpecialDays«.

Erik Sand



Special Days: Gemeinsam als Ortsvereine einer Region auf Teenager Freizeit



Weitere Bildhinweise gefällig?
Oder Fotos anderer Freizeiten, KonfiCastles, Reisen oder Seminare anschauen? Hier geht das: fotos.cvjm-bayern.de.
Dem QR-Code folgen geht natürlich auch.

Einweihung CVJM Teamgarten

CVJM Freizeitzentrum Münchsteinach hat eine weitere Attraktion

► »Was lange währt, wird endlich gut«. Mit diesen Worten hat Gabriele Dal Piva (Vorsitzende CVJM Würzburg) den Teamgarten bei der Einweihung am 16. September beschrieben. Von der Idee bis zur Einweihung gingen ein paar Jahre ins Land. Konzeptionsbeschreibung, Zuschussanträge, Vermessung, Rodung, Umsetzung und Gestaltung, all das hat seine Zeit gebraucht. Aber es hat sich gelohnt, wie sich die 150 Gäste bei der Einweihung überzeugen konnten. Der CVJM Teamgarten ist richtig gut geworden.

Nach einem offiziellen Teil mit Grußworten, Danksagungen, Musik, Impuls und Segen führten wir die Besucher durch den Teamgarten. Die Reaktionen waren sehr positiv. 16 erlebnispädagogische Stationen stehen den Besuchern zur Verfügung. Da ist zum Beispiel das »Spinnennetz«. Eine Übung bei der

die Gruppe durch eine Art Spinnennetz von der einen Seite auf die andere Seite durchgehen muss, ohne das Spinnennetz (gespannte Schnüre mit Glöckchen versehen) zu berühren.

»Die volle Entfaltung und den größten Nutzen wird der Teamgarten dann bekommen, wenn die Gruppe von einem geschulten Trainer angeleitet wird«, meinte Henry Esche von der CVJM-Hochschule Kassel (er hat das Projekt mit seinem Team umgesetzt). Aus diesen Grund wurden zwölf ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem CVJM Würzburg zu Trainern ausgebildet. Ab sofort können sich Gruppen bei uns anmelden und ein erlebnispädagogisches Programm buchen. Wir sind davon überzeugt, dass der Teamgarten eine sehr gute Erweiterung des Programms im CVJM Würzburg und Freizeitzentrum Münchsteinach sein wird.



Wir bedanken uns bei den vielen Unterstützern und Förderern, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Daniel Klein

Leitender Sekretär CVJM Würzburg

Anzeigen





CVJM-Hut
9,95 €

YMCA-T-Shirt
13,95 €

Immer gut gekleidet.

YMCA
 EST. 1844

www.cvjm-shop.de

CVJM-Shop, Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal
 (0202) -57 42 32, info@cvjm-shop.de

Die Wetzlarer Evang. Kirchengemeinden Naunheim sucht für die Kinder- und Jugendarbeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagoge
 Gemeinmediakonin/Gemeinmediakon
 Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
 mit gemeindepädagogischer Qualifikation
 für eine 2/3-Stelle oder 1/2-Stelle**

Die Tätigkeitsbereiche liegen in der Kirchengemeinde Naunheim, deren Grenzen identisch sind mit dem Wetzlarer Stadtteil Naunheim. Die Stelle ist unbefristet.

Ihre Aufgabenbereiche wären:

- Leitung des Teams der Offenen Treffs „INside I und INside II“ für ältere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Leitung des Teams der Kindergruppe „die Rote Hand“ (8 – 12-Jährige)
- Leitung des Teams des Katechumenen-Unterrichts als Teil der Jugendarbeit
- Leitung des Teams des Bibel-Stammtischs
- Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Anlass bezogene Mitarbeit und Gestaltung von Gottesdiensten
- Generationen übergreifende Angebote

Unsere Kirchengemeinde ist aber auch offen für eigene Ideen und neue Impulse. Wünschenswert wäre, wenn Sie musikalische Fähigkeiten einbringen könnten.

Sie...

- ✓ ... sind bekennende/r Christ/in und Mitglied einer Evangelischen Landeskirche
- ✓ ... gehen auf junge Menschen aktiv zu und sind kontaktfreudig
- ✓ ... haben Freude daran, christliches Leben in Kind- und jugendgemäßer Weise zu vermitteln
- ✓ ... bringen Verantwortungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Kollegialität mit
- ✓ ... möchten im Wetzlarer Stadtteil Naunheim wohnen

Wir bieten...

- Vergütung nach entsprechender kirchlicher Entgeltgruppe
- engagierter Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit
- Mithilfe bei der Wohnungssuche.

Haben Sie Interesse und/oder Fragen?

Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung **umgehend** an:

Pfarrer Eberhard Arnold, Friedenstr.6, 35584 Wetzlar, Tel: 06441 - 1314

E-Mail: pfarrer.arnold.kgm.naunheim@ekhn-net.de

Wir verfügen derzeit über keinen Internetauftritt, der aber in Arbeit ist.

ARBEITSHILFE

Mutig miteinander

Mit der Arbeitshilfe »Mutig miteinander« veröffentlicht der CVJM Arbeitsmaterialien zu den Themenfeldern Flucht, Migration und Asyl. Die Arbeitshilfe bietet viele Anregungen und Ideen zur Arbeit mit Geflüchteten.



Die Arbeitshilfe kann unter integration@cvjm.de kostenfrei bestellt werden. Weitere Informationen unter: www.cvjm.de/integration

WELTWEIT

Hoffnungszeichen setzen

Mit »Aktion Hoffnungszeichen« unterstützt der CVJM Sozial- und Hilfsprojekte von Partner-YMCAs in Lateinamerika, Afrika, Asien und Osteuropa. Das gerade erschienene Heft »Projekte 2018/2019« gibt Einblicke in die Situationen der Menschen vor Ort und zeigt, wie die YMCA dank der Spenden über Aktion Hoffnungszeichen helfen können.



Das Heft kann als PDF unter www.cvjm.de/hoffnungszeichen heruntergeladen oder unter hoffnungszeichen@cvjm.de bestellt werden.

CVJM-HÄUSER

Sanierung der Burg Wernfels

Auf dem diesjährigen Burgfest konnten auf der Burg Wernfels des CVJM Bayern auch die neu renovierten Zimmer eingeweiht werden. Die nahezu fertig gestellten Zimmer im Dachgeschoss wurden im Rahmen von umfangreichen Brandschutz- und Umbaumaßnahmen komplett saniert. Spätestens bis Frühjahr 2019 werden die umfangreichen Umbaumaßnahmen komplett abgeschlossen sein. Dankbar blickt der CVJM Bayern auf die vielen Spender und Unterstützer, die den Burgumbau ermöglicht haben und die verständnisvollen Gäste, die den Umbau bei laufendem Betrieb mitgetragen haben! Unter dem diesjährigen Thema »Da bin I daham« wurde auf dem Burgfest mit Fußball-Turnier, Jugendabend, Konzerten, Sponsorenlauf und Festgottesdienst gefeiert.



Südafrika

In den Herbstferien reiste eine Delegation des CVJM Landesverbands Hannover e. V. nach Südafrika. Seit 2012 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Nelson-Mandela-Museum in Qunu/ Eastern Cape und dem Anne-Frank-Haus des CVJM in Hambühren-Oldau. Beide verbindet die Arbeit mit jungen Menschen im Bereich der Erinnerungsarbeit und der Menschenrechtspädagogik. Im Mittelpunkt der Begegnung stand die Vertiefung der Partnerschaft, die schließlich in einem »Memorandum of Agreement« mündete. Ergänzend gab es in Kapstadt, dem zweiten Ziel der Reise, Begegnungen mit dem YMCA Cape-town und dem YMCA Cape Flats. Viele Ideen für weitere Begegnungen und gemeinsame Projekte warten nun auf Weiterentwicklung und praktische Umsetzung.



Einen ausführlichen Bericht gibt es auf der Homepage www.cvjm-lvh.de

Kirche Kunterbunt



Daniela (Jele) Mailänder wurde mit einer halben Stelle zur Landessekretärin im CVJM Bayern für Fresh X unter Familien berufen. Schwerpunkt liegt dabei auf der Fresh X-Initiative »Kirche Kunterbunt«. Die Initiative hat das Ziel, neue Formen von Familienkirche zu entwickeln. Neue Gottesdienstformen und generationsverbindende Gemeindeinitiativen sollen dazu beitragen, dass ganze Familien unter systemischen Aspekten den christlichen Glauben neu für sich entdecken. Vorbild und Impulsgeberin ist die anglikanische Bewegung »Messy Church«. Der CVJM Bayern freut sich sehr, ab Februar 2019 Daniela Mailänder im Team zu begrüßen und zusätzlich auch einen neuen Arbeitsbereich dazu zu gewinnen.

Neue Gottesdienstformen und generationsverbindende Gemeindeinitiativen sollen dazu beitragen, dass ganze Familien unter systemischen Aspekten den christlichen Glauben neu für sich entdecken. Vorbild und Impulsgeberin ist die anglikanische Bewegung »Messy Church«. Der CVJM Bayern freut sich sehr, ab Februar 2019 Daniela Mailänder im Team zu begrüßen und zusätzlich auch einen neuen Arbeitsbereich dazu zu gewinnen.



Unterstützer suchen Unterstützer

Auch dieses Jahr unterstützt der 2016 gegründete TEN SING-Förderverein neun Projekte von TEN SING-Gruppen in ganz Deutschland mit 3.500 €. Es werden weitere Fördermitglieder gesucht.

Mehr Informationen zur Arbeit des Fördervereins gibt es unter www.tensing-foerdern.de



**FREUNDE TREFFEN,
GEMEINSAM FEIERN,
NACHBARN EINLADEN**

► Am 6. Juni 2019 wollen wir den 175. Geburtstag des CVJM feiern: doch nicht mit einer großen zentralen Veranstaltung, sondern mit vielen Feiern in den einzelnen CVJM-Ortsvereinen in ganz Deutschland.

Von Beginn an war es das Anliegen des CVJM, Menschen persönlich zu begegnen. Mit den Feiern in den Ortsvereinen wird das möglich. So soll der Geburtstag des CVJM nicht nur eine tolle Gelegenheit sein, um zu feiern, sondern um die CVJM-Ortsvereine zu stärken und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Menschen in ihrem Ort, ihrer Stadt auf die Arbeit des CVJM aufmerksam zu machen.

Seid mit eurem Ortsverein dabei und feiert, wie es am besten zu euch passt. Unterstützung erhaltet ihr durch das Geburtstagspaket des CVJM Deutschland. Um das Geburtstagspaket zu erhalten, muss sich euer Ortsverein unter www.cvjm-aktiv.de/175 registrieren. Schon am 20. Januar erhält euer Verein dann das erste Material mit dem Video »Soul in the machine«.

Weitere Informationen findet ihr unter www.cvjm.de/175



Das »Wir« stärken im Jubiläumsjahr

Mitgliederversammlung des CVJM Deutschland tagte in Wuppertal



► Vom 26. bis 28. Oktober trafen sich 137 Delegierte und Gäste zur Mitgliederversammlung des CVJM Deutschland in Wuppertal. Die Delegationen waren voll besetzt. Das Berichts- und Antragspaket verieß eine spannende und richtungweisende Tagung.

Spürbar wurde das schon am späten Freitagabend. Nachdem sich die Plätze in der als Tagungsort umgestalteten Turnhalle des CVJM-Westbunds gefüllt hatten, wandte sich Serap Güler, Staatssekretärin für Integration in der nordrhein-westfälischen Landesregierung, in ihrem Grußwort an die Vertreter der 13 Mitgliedsverbände: »Gemeinsam arbeiten wir an einer Gesellschaft, die nicht zwischen »Ich« und »den Anderen« unterscheidet, sondern die das »Wir« stärkt.«

Sie nahm damit direkten Bezug auf den Impuls von Generalsekretär Hansjörg

Kopp, der den Philipperbrief des Paulus als roten Faden für das Wochenende ausgewählt hatte. In Impulsen, den morgendlichen kleinen Gebetsrunden, den sogenannten »Sharing Groups«, und im Gottesdienst am Sonntag konnte man geistlich auftanken. Immer wieder ging es ganz im Sinne von Paulus um die Themen Einheit und Dankbarkeit.

Zukunftsideen sammeln vor dem Jubiläum

»Wir sind ein Jahr vor dem 175. Geburtstag des CVJM. Am 6. Juni 2019 wollen wir nicht nur in die Vergangenheit schauen, sondern gemeinsam Ideen für die Zukunft entwickeln und miteinander und im Vertrauen auf Gott Danke sagen«, führte Präses Karl-Heinz Stengel in das Thema der Mitgliederversammlung ein.

Unter dem Arbeitstitel »CVJM 4.4« sammelten die Mitglieder Zukunftsideen für

die christliche Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland. In Kleingruppen wurden die Potenziale des Verbandes in den Blick genommen: Mit Legobausteinen visualisierten die Delegierten z. B. ihr Erfahrungspotenzial, oder sie fragten sich, wie der CVJM von außen wahrgenommen wird.

Klar ist: Als weltweite YMCA-Bewegung sind wir in 120 Ländern vernetzt. Die vielen CVJM-Ortsvereine in Deutschland prägen mit ihren Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien das Leben von Menschen vor Ort. »Dieses Netzwerk werden wir am 6. Juni 2019 nutzen, um gemeinsam vor Ort mit Nachbarn und Freunden den Geburtstag zu feiern«, erklärte Karsten Hüttmann, der die Projektgruppe zum Jubiläum leitet.

Herausforderungen begegnen beim Leitungskongress 2021

Um Problemen zu begegnen und neue Impulse für den CVJM zu entwickeln, lädt der CVJM Deutschland zum Leitungskongress 2021 ein, der von 22. bis 25. April 2021 in Schwäbisch Gmünd stattfinden wird.

Einführung neuer Mitarbeiter

Am Samstagabend erlebten die Delegierten ein buntes Programm mit Spielen, Diskussionen und Musik. Einem Bericht zur Weltratstagung folgte ein interaktiver Ausblick auf unser Jubiläum 2019.

Es wurden auch neue Referenten, Bereichsleiter und Hausleiter begrüßt.



Serap Güler und Generalsekretär Hansjörg Kopp bei der Mitgliederversammlung des CVJM Deutschland



Die Mitgliederversammlung stellt durch ihre Entscheidungen Weichen für die Zukunft des CVJM Deutschland

Gleich drei neue Hausleiter komplettieren das Häuserteam des CVJM Deutschland: Malte Brinkmann ist seit Februar neuer Hausleiter im Aktivzentrum Hintersee, Julia Eith ist verantwortlich für die Hausleitung im CVJM-Tagungshaus in Kassel und Dominik Klee übernimmt die Leitung der Gästehäuser Victoria auf Borkum.

In der Geschäftsstelle in Kassel ist Gerhard Wiebe neuer Bereichsleiter CVJM weltweit und Ruben Ullrich ist Referent für den neu geschaffenen Arbeitsbereich Junge Generation und TEN SING. Alle neuen Mitarbeiter wurden am Sonntag beim Gottesdienst in ihren Dienst eingeführt. Die Predigt hielt Matthias Büchle, Generalsekretär des CVJM-Westbunds.

Die Finanzen im Blick

Ein weiterer Schwerpunkt der Mitgliederversammlung waren die Bereiche Finanzen und Immobilien. Der vor zwei Jahren eingeschlagene Weg einer realistischen Mittelfristplanung trägt Früchte.

»Wir sind auf dem Weg der Konsolidierung unserer Finanzen wieder einen Schritt weiter. Für zukünftige Aufgaben brauchen wir aber weitere Finanzmittel«, schlossen Schatzmeister Steffen Waldminghaus und Geschäftsführer Rainer Heid ihren Finanzbericht.

Die Delegierten trafen richtungsweisende Entscheidungen. Sie sprachen sich für die Weiterführung der Gästehäuser Victoria und MS Waterdelle des CVJM Deutschland auf Borkum aus und bewilligten die dafür erforderlichen Investitionen. Victoria ist das größte CVJM-Gästehaus in Deutschland. Die Delegierten stimmten im Gegenzug dafür, keine weiteren Investitionen in die Geschäftsstelle und die Räume der CVJM-Hochschule in Kassel zu tätigen.

Außerdem beschlossen sie den Wirtschaftsplan 2019 sowie die Mittelfristplanung 2019 bis 2022.

Berichte und Beratung

Die Berichte über Aktionen und Innovationen des CVJM im letzten Geschäftsjahr in den Arbeitsfeldern missionarische Kinder- und Jugendarbeit, Jugendpolitik, internationale Arbeit, Sport, Musik und an der CVJM-Hochschule wurden von den Delegierten gewürdigt. Berichte aus den Mitgliedsverbänden zeigten, wie vielfältig, lebendig und engagiert die CVJM-Vereine, das EJW und das CJD vor Ort sind. Als beratendes Mitglied war außerdem Mike Corsa, Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej), vertreten. Der CVJM Deutschland ist Mitglied in der aej. Corsa versicherte den Delegierten: »Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Kirche, Politik und Medien wahrnehmen, welch' herausragenden Beitrag christliche Kinder- und Jugendarbeit auch in Zukunft für die Gesellschaft leistet.«

Sebastian Vogt
Referent Kommunikation

Anzeigen



Helfen beim Kirchentag in Dortmund

Für einen Kirchentag sind rund 5.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz, welche die Veranstaltungen und Umsetzung des Kirchentages alle zwei Jahre maßgeblich unterstützen. Zu erkennen sind sie an ihrem Helfer*innenhalstuch und ihrer guten Laune.

Mit dabei sein lohnt sich – egal ob Du alleine, mit Deinen Freund*innen oder Deiner CVJM-Gruppe kommst!

Einfach online anmelden unter helfenbeimkirchentag.de – noch bis zum 10. März 2019!

Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19. - 23. Juni 2019

Weitere Infos unter @helfenbeimkirchentag oder #helfenbeimkirchentag



Bildungsverstärker gesucht



ZUKUNFTSWEISENDE BILDUNGSARBEIT

Der CVJM steht für zukunftsweisende Bildungsarbeit, sowohl im Bereich internationale Bildung, als auch in den CVJM-Ortsvereinen in ganz Deutschland sowie an der CVJM-Hochschule. **Unterstützen Sie unsere Bildungsarbeit!**

Wir informieren Sie gern.
 Jochen Brühl: bruehl@cvjm.de
www.cvjm.de/spenden

Spendenkonto
 IBAN: DE05 5206 0410 0000 0053 47
 Verwendungszweck:
 Projekt-Nr. 19010-Bildung



Hansjörg Kopp (3. von links) zeichnete den CVJM Gengenbach mit dem Gründerpreis aus. Dessen Vorsitzender Matthias Saecker nahm im Beisein des Vorstands die Urkunde entgegen



Auch der CVJM Loud and Proud erhielt den CVJM-Gründungspreis 2018

7 Freunde müsst ihr sein

Der CVJM-Gründungspreis und warum es sich lohnt, einen CVJM zu gründen

► Ich gebe es zu: Die Überschrift ist ein schlecht gefälschtes Plagiat. Elf Freunde sollten es laut Sepp Herberger sein. Was für eine Fußballmannschaft auch Sinn macht. Aber um einen Fußballverein zu gründen oder überhaupt irgendeinen Verein, braucht man nach deutschem Recht nur sieben Personen. Und die sollten, wie ich finde, im Idealfall sieben Freunde sein.

2019 wird man im CVJM kaum darum herumkommen, immer wieder von der Gründung des ersten CVJM, des YMCA in London, zu hören oder zu lesen. Auch wenn es damals vermutlich gar kein Verein in unserem Sinne war.

Soweit ich weiß, sind das deutsche Vereinswesen und Vereinsrecht ziemlich einmalig in der Welt. Jeder zweite Deutsche ist statistisch gesehen Mitglied in einem der fast 600.000 eingetragenen Vereine. Sie alle wurzeln formal im »Allgemeinen Preußischen Landrecht« von 1794, in dem den preußischen Untertanen das Recht zur Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit zugestanden wurde. Nach diesem Recht entstanden dann auch die Missionsjünglingsvereine, die Vorläufer der CVJM in Deutschland.

Auch heute noch, 175 Jahre nach der ersten Gründung in London, werden jährlich neue CVJM in Deutschland gegründet. Vereine, für die es eben nach

deutschem Vereinsrecht mindestens sieben Personen braucht. Oder wie ich es sagen würde: sieben Freunde!

Die Gründe, warum Leute sich zusammenschließen und einen CVJM gründen, sind sehr unterschiedlich. Durch einen Umzug von CVJMern an einen neuen Ort. Durch Jugendleiter, die der Jugendarbeit einen verbindlichen, schützenden und förderlichen Rahmen geben wollen. Pfarrer oder Pastoren, die an anderen Stellen positive Erfahrungen mit dem CVJM gemacht haben. Um einen rechtlichen Rahmen für regelmäßige Veranstaltungen, Konzerte, Gottesdienste usw. zu bekommen. Weil junge Leute zum Glauben gekommen sind und miteinander verbindlich Leben und Glauben teilen wollen. Um Anstellungsverhältnisse für Mitarbeiter zu ermöglichen. Und noch manches mehr.

Jedes Jahr unterstützt der CVJM Deutschland solche Neugründungen mit dem CVJM-Gründungspreis. Jeder CVJM, der nicht älter als fünf Jahre ist, kann sich dafür bewerben oder durch andere vorgeschlagen werden und erhält so die Chance, bis zu 3.000 € Preisgeld zu erhalten. Finanziert wird der CVJM-Gründungspreis aus Mitteln der Hermann-Kupsch-Stiftung.

Wie unterschiedlich die Preisträger sein können, sieht man sehr gut in diesem

Jahr. Da ist zum einen der CVJM Loud and Proud, der Konzerte mit christlichen Bands organisiert und durch Musik und die Künstler Glauben auf anderen Wegen erfahrbar machen will. Und zum anderen der CVJM in Gengenbach, der eng mit der örtlichen Kirchengemeinde verbunden ist und vor Ort missionarische Arbeit für Kinder und Jugendliche organisiert.

Alle wesentlichen Informationen zum CVJM-Gründungspreis und dem Bewerbungsverfahren gibt es auf www.cvjm.de/gruendungspreis

Eine wirklich gute Infomappe rund um das Thema Neugründungen hat der CVJM-Westbund erst vor kurzem auf seiner Homepage veröffentlicht: www.cvjm-westbund.de/vereinsgruendung

Aber jetzt genug der Infos und Worte! Denn: »Grau ist alle Theorie, entscheidend ist' auf'm Platz!« Wie wäre es denn, selbst einen CVJM zu gründen? Zusammen mit sechs Freunden, Weggefährten, Gleichgesinnten. Gründe dafür gibt es mit Sicherheit genug.

Und was alles aus so einem einzigen Verein werden kann, das ... naja, das feiern wir ja 2019!

Karsten Hüttmann
Bereichsleiter CVJM-Arbeit in Deutschland

Die weltweite Perspektive des CVJM

Claudia Kuhn berichtet über ihre Erfahrungen mit den internationalen Freiwilligendiensten



Claudia Kuhn (3. v. r.) unterwegs mit CVJMern aus Peru bei der Partnerkonferenz 2017

► *Claudia Kuhn arbeitete vier Jahre in der AG der CVJM. Zu ihren Aufgaben gehörte auch die Arbeit mit internationalen Freiwilligen. Diese Arbeit hat ihren Blick auf die weltweite CVJM-Bewegung verändert und geprägt. Im Interview berichtet sie davon, welches Potenzial für den deutschen CVJM in den internationalen Freiwilligendiensten steckt.*

Claudia, wie und wann bist du zum CVJM gekommen? Skizziere bitte kurz deinen Werdegang im CVJM.

Mit 14 Jahren habe ich an einer Jugendfreizeit des CVJM Würzburg teilgenommen. Es folgten der Mitarbeitergrundkurs, Engagement in der Jungschar und Teilnahme an der Jugendgruppe. Der CVJM wurde mehr und mehr Freundeskreis, leidenschaftliches Hobby und Heimat. Schon immer habe ich den CVJM als einen Ort erlebt, an dem ich mich ausprobieren darf, meine Gaben und Fähigkeiten entdecken kann.

Vier Jahre hast du in der AG der CVJM gearbeitet und bist dort bewusst der internationalen Dimension des CVJM begegnet. Wo hast du das konkret erlebt?

Vor allem das Arbeitsfeld der internationalen Freiwilligendienste hat mich in Begegnung mit der weltweiten Dimension des CVJM gebracht. Zunächst waren es die Seminare mit den Rückkehrern, die mich bewegt haben. Zu hören, wie junge Menschen Teil einer CVJM-Gemeinschaft in Togo, Indien oder

Kolumbien geworden sind, wie sie eine Leidenschaft für den CVJM entwickelten und wie in vielen Sehnsucht nach mehr Begegnung mit Jesus gewachsen ist, habe ich als Privileg empfunden.

2016 konnte ich selbst an einer Begegnungsreise nach Peru teilnehmen, 2017 durften wir Partner aus mehreren Ländern zu einer Konferenz zum Thema Freiwilligendienste willkommen heißen. Mehr und mehr durfte ich die internationale Dimension in tiefen persönlichen Begegnungen erleben.

Was fasziniert dich an dieser internationalen Dimension des CVJM?

Mich fasziniert dabei, dass wir über Länder- und Sprachbarrieren hinweg als Geschwister zusammenkommen, dass wir uns verbunden wissen in einem gemeinsamen Auftrag. Ich erlebe den CVJM als eine weltweite Bewegung, die

nicht an den Grenzen meiner Stadt oder meines Landes aufhört. Er schenkt mir einen Einblick in Gottes Perspektive. Gottes Reich wird auf der ganzen Welt gebaut und als weltweiter CVJM dürfen wir ein Baustein sein. Dazu gehören Themen der Globalisierung und der Nachhaltigkeit, die grundlegende theologische Themen sind. Aufgrund der Arbeit mit den Freiwilligen bin ich selbst sensibler geworden für die Auswirkungen meines Lebensstils und frage nach meiner weltweiten Verantwortung.

Welches Potenzial steckt deiner Meinung nach in den internationalen Freiwilligendiensten für den deutschen CVJM?

Die jungen Menschen, die nach ihrem Einsatz zurückkommen, sind oft voll Leidenschaft für die CVJM-Bewegung, haben viele persönliche internationale Kontakte und viele wollen sich bewusst für gesellschafts- und entwicklungspolitische Themen engagieren. Sie suchen Orte, an denen sie sich einbringen und die sie gestalten können. Sie bringen wahrscheinlich neue Themen, neue Fragen und neue Formen mit. Wenn wir ihnen Räume bieten, dann können sie im deutschen CVJM einen Beitrag leisten, weltweite Verantwortung und Geschwisterschaft zu leben.

Lydia Hertel

Redakteurin Kommunikation

Silke Leitenberger

Referentin Internationale Freiwilligendienste





Eine geniale Idee wird 50

TEN SING feiert bei großem CVJM-Festival in Norwegen

► Es ist ein warmer Samstagmorgen im August: der letzte Tag des europäischen TEN SING-Festivals »Spekter« des KFUK/KFUM (CVJM) Norwegen.

Im Zirkuszelt warten alle gespannt darauf, dass endlich die Morgenshow startet und 2.000 Jugendliche singen in bester Stadionmanier. Kurze Zeit später startet die Feier zum 50. Geburtstag von TEN SING.

Ein hochgewachsener, älterer Herr betritt die Bühne. Es ist Kjell Grønner, Gründer der ersten TEN SING-Gruppe 1968 in Bergen, und er hat Tränen in den Augen. Denn der Gesang war das norwegische Kinderlied »Jesus liebt alle

Kinder, alle Kinder unserer Welt, rot, gelb, weiß und schwarz ist das Gleiche – hat er gesagt. Jesus liebt alle Kinder unserer Welt.« Ein besonderer Augenblick, den auch Generalsekretär Hansjörg Kopp auf der Bühne nutzt, um dafür zu danken, »dass ihr die TEN SING-Idee 1986 mit uns in Deutschland und Europa geteilt habt. Bis heute werden so viele junge Menschen für Kultur, Kreativität und Christus begeistert.« Diesen TEN SING-Zauber und die Erfahrung, dass uns alle mehr verbindet als trennt, konnte man auf vielfältige Weise auch in den Tagen zuvor spüren. Aus mehr als 15 Ländern wie Tschechien, Russland, China und natürlich Deutschland waren TEN SINGER angereist, um sich auf

der Festivalinsel Kalvøya zu treffen. Die Tage verflohen bei einem vielfältigen Angebot aus Bubble-Football und Bastelangeboten, Baden am Inselstrand, TEN SING-Konzerten und Taizé-Tageszeitgebeten. Und es gab ein breites Angebot an Workshops und Vorträgen.

Abgerundet wurde jeder Festivaltag mit einer Morgen- und Abendshow, die durch fantastische Musik, Tanz, Videos und bewegenden, inspirierenden Inhalt die Zuschauer in Bewegung brachte.

Vera Scheuermeyer

Programmgruppe TEN SING und International Program Planning Group für das europäische TEN SING-Festival »Spekter«



YMCA175: das Jugendevent in London 2019



► Vom 4. bis 8. August 2019 feiert der weltweite CVJM seinen Geburtstag mit dem Jugendevent YMCA175 in London.

Fünftausend junge CVJM-Mitarbeiter aus mehr als 100 Ländern werden erwartet. Freue dich auf ein vielseitiges Programm zu den Themen Gesundheit, Bildung, Umwelt und Spiritualität.

Jetzt online anmelden und Frühbucherrabatt bis Ende Januar sichern oder als Volunteer (Helfer) bewerben!
Weitere Informationen unter www.ymca175.com



Wortlabor: Suchen, fischen, weiden

► Was haben eine Internet-Suchmaschine, das Deutsche Museum für Hochseefischerei und 800 Schafe miteinander zu tun?

Sie alle sind Teil von Wortlabor, einem Angebot des CVJM Deutschland, um sich auf ungewöhnliche Weise dem Thema Evangelisation zu nähern. Im Herbst ging der erste Kurs von Wortlabor zu Ende.

Die Idee zu diesem Format hatten Karsten Hüttmann (CVJM Deutschland) und Dieter Braun (EJW), mit dem Ziel »junge Menschen sprach- und handlungsfähiger« in Sachen Evangelisation zu machen. Elf Studenten der CVJM-Hochschule haben den Kurs abgeschlossen und in der Zeit eigene Formate der Evangelisation entwickelt und ausprobiert: Ausstellungen zu Gottesbildern, Pilgerfahrten oder Glaubensgespräche auf einem Sofa.

Für den nächsten Kurs sind noch Anmeldungen möglich. Start ist im Frühjahr 2019. Weitere Infos gibt es unter www.cvjm.de/wortlabor

Neuer Referent Junge Generation und TEN SING

► Am 1. Oktober begann Ruben Ullrich seinen Dienst als Referent Junge Generation und TEN SING im CVJM Deutschland.

Er sagt: »Schon in meinen ersten Tagen durfte ich viel Freude darüber erleben, dass die Stelle wieder besetzt ist. Daraus ergeben sich nun sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Herausfordernd wird sein, alle Menschen zu erreichen und ihnen klar zu machen: Hier ist wieder jemand, der euch helfen kann, der aber auch neue Ideen, neue Möglichkeiten und neue Perspektiven mitbringt. Und genau dadurch möchte ich den Bereich auch prägen: durch meine Ideen, meine Möglichkeiten und meine Perspektiven.«





CVJM-Hochschule mit Rekordzahl an Studenten

► Was für ein Start in das neue Wintersemester 2018/2019! Noch nie haben so viele Studenten ihr Studium oder eine Ausbildung an der CVJM-Hochschule aufgenommen wie in diesem Semester.

Mit einem gemeinsamen Semester-Eröffnungsgottesdienst wurden die insgesamt 160 Studenten und Auszubildenden der

CVJM-Hochschule für ihr Studium oder ihre Ausbildung gesegnet.
»Wir sind überwältigt und dankbar für solch eine hohe Nachfrage an unseren Studien- und Ausbildungsangeboten und empfinden das als einen Segen und gleichzeitig als Verantwortung«, sagt Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt, Rektor der CVJM-Hochschule.

Aktion Hoffnungszeichen unterstützt YMCA Dominikanische Republik



► Seit fast 30 Jahren unterstützt Aktion Hoffnungszeichen das Stipendienprogramm des YMCA Dominikanische Republik. Kindern aus sozial schwachen Familien wird dadurch der Schulbesuch ermöglicht.

Zum Schuljahresbeginn 2018/2019 erhielten die Kinder durch das Programm neue Schulmaterialien und stürzten sich mit viel Freude ins Lernvergnügen. Die Verantwortlichen vor Ort bedanken sich bei allen Unterstützern von Aktion Hoffnungszeichen.

Einen Bericht über aktuelle Entwicklungen im Projekt gibt es auf unserem Blog unter www.cvjm-blog.de

13. Borkumer Meilenlauf – der CVJM mittendrin!

► Beim jährlich stattfindenden Borkumer Meilenlauf war der CVJM mit 217 Sportlern die stärkste teilnehmende Gruppe. Sie legten laufend und wachsend eine sensationelle Strecke von 1.585 Kilometern zurück. In den CVJM-Gästehäusern Freizeithaus MS Waterdelle und Victoria wurden die CVJMer gut bewirtet.



Moderator Jörg Pilawa, Bundesfamilienministerin Franziska Giffey, Präses Karl-Heinz Stengel, Generalsekretär Hansjörg Kopp und Tafel-Vorsitzender Jochen Brühl (v. l.)

Tafel-Teller an den CVJM Deutschland

► Dem CVJM Deutschland wurde von der Tafel Deutschland e. V. der Tafel-Teller 2018 verliehen. Der CVJM Deutschland erhielt die Auszeichnung als Würdigung und Dank für die gute Partnerschaft sowie für das gemeinsame Engagement für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, besonders mit Blick auf junge Menschen.

Termine für die Campus-Informationstage

► Zum Kennenlernen der CVJM-Hochschule, der Dozenten und Professoren lädt die CVJM-Hochschule Studieninteressierte zu regelmäßig stattfindenden Infotagen ein (zweitägig).

Die Teilnahme an den Infotagen ist Voraussetzung für die Bewerbung zum Präsenzstudium und der Ausbildung an der CVJM-Hochschule.

Das sind die Termine für 2019:

15. – 16.01.2019
12. – 13.03.2019
09. – 10.04.2019
17. – 18.05.2019
04. – 05.06.2019

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung findest du unter www.cvjm-hochschule.de/infotage



Johannes Weth spricht beim Fachtag

»Beziehungen als Schlüssel für gelingende Integration«

CVJM veranstaltet Fachtag und Vernetzungstreffen zum Thema Geflüchtete

► Die Integration Geflüchteter gehört seit jeher zu den Kernaufgaben des CVJM. Schon im 19. Jahrhundert wollte der CVJM Heimatlosen eine Heimat bieten. Auch heute hat dieses Thema nichts an Aktualität verloren.

Deswegen luden der CVJM Deutschland und die CVJM-Hochschule am 29. September zum Fachtag »Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft« ein. Bereits einen Tag zuvor trafen sich Haupt- und Ehrenamtliche aus der Arbeit mit Geflüchteten zu einem Vernetzungstreffen.

Vernetzungstreffen »Mutig miteinander« bietet Plattform für Austausch

Unter dem Motto »Mutig miteinander« tauschten sich die Teilnehmer beim Vernetzungstreffen über ihre Erfahrungen und guten Beispiele in ihrer Arbeit aus. Das Vernetzungstreffen wurde von der Projektgruppe »CVJM und Geflüchtete« organisiert, die 2015 als Reaktion auf die große Zahl der nach Deutschland geflüchteten Menschen ins Leben gerufen worden war. Nun folgt ihr die Projektgruppe »Interkulturelle Öffnung im CVJM«.

Die Projektgruppe hatte für den CVJM Deutschland an einer Resolution zu Geflüchteten und Migration gearbeitet.

Diese wurde im Juli bei der CVJM-Welttagung in Chiang Mai, Thailand, bei der mehr als 1300 Delegierte aus 70 CVJM-Nationalverbänden zusammenkamen, mit großer Mehrheit verabschiedet. Sie kann unter www.cvjm.de/integration abgerufen werden.

Fachtag bot viele neue Impulse für Arbeit mit Geflüchteten

96 Haupt- und Ehrenamtliche aus der Arbeit mit Geflüchteten reisten für den Fachtag »Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft« aus ganz Deutschland an.

Der Fachtag wurde in Kooperation mit den »Wertestartern«, der Stiftung für christliche Wertebildung (Berlin), veranstaltet. Ihr Vorstandsvorsitzender Pfarrer Hartmut Hühnerbein betonte: »Die Arbeit mit Geflüchteten kann nur in guter und produktiver Netzwerkarbeit geschehen.« Auch Eva Kühne-Hörmann, hessische Landesjustizministerin, besuchte den Fachtag und bedankte sich bei allen Engagierten in der Arbeit mit Geflüchteten: »Migration macht Deutschland vielfältig und bunt.«

»Christliche Jugendarbeit arbeitet an der Kirche von morgen und nicht am Erbe von gestern«, appellierte Pfarrer Johannes Weth. Er ist der Leiter der Stiftung

Himmelsfels, einer internationalen und interkulturellen Lebens- und Glaubensgemeinschaft in Spangenberg bei Kassel. Es sei wichtig, dass »die Einheimischen« Einladungen aus ihrer Nachbarschaft annehmen: »Dazu gehört es, internationale Gemeinden zu besuchen und sich auch mit muslimischen Geschwistern zu treffen. Denn: Jugendkultur findet in unserer Nachbarschaft statt.«

Mike Corsa, Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej), und Dr. Misun Han-Broich, Lehrbeauftragte an der Evangelischen Hochschule Berlin, sprachen in ihren Keynotes über die Bedeutung sowie die Chancen und Grenzen von Migration in Deutschland und speziell in der Jugendarbeit.

Wie wichtig Beziehungen in der Arbeit mit Geflüchteten sind, machte Peter Arthur, Pastor der interkulturellen christlichen Gemeinde Akebulan aus Berlin, deutlich: »Briefe mit Anlagen reichen nicht, um Menschen zu meinen Veranstaltungen einzuladen. Nur wenn wir sie persönlich ansprechen, kommen sie in unsere Gemeinden. Beziehungen sind der Schlüssel für gelingende Integration.«

Lydia Hertel
Redakteurin Kommunikation

Die wirklich ultimative Checkliste:

- Geburtstag DICK im Kalender notiert
- Im Vorstand besprochen und beschlossen
- Registriert auf www.cvjm.de/175
- Form der Feier festgelegt
- Ort und Uhrzeit festgelegt
- Partyteams zusammengestellt: Aufbau, Küche, Gebet, Moderation, Spiele, Musik ...
- Spezielle Einladungsliste festgelegt (Bürgermeister, Pastoren ...)
- Pakete erhalten, erstes Paket schon geöffnet
- Freunde persönlich eingeladen
- Event auf Facebook-Seite erstellt
- Nachbarn informiert: könnte vielleicht lauter werden (und gleich noch mit eingeladen)
- Raum dekoriert und auch sonst alles fertig vorbereitet (Getränke, Geschirr ...)
- Getränke kaltgestellt, Tische gedeckt, Essen getestet
- Die Knorken knallen gelassen!!!
- Gott »Danke« gesagt für den CVJM

Happy Birthday, altes Haus!

Vorbereitungen für den CVJM-Geburtstag

► So langsam geht es zur Sache: Der Geburtstag des Jahres für alle CVJM-er steht vor der Tür.

Damit beim Geburtstag hoffentlich nix schief geht, gibt es hier nochmal kompakt alle wichtigen Infos und die ultimative »HappybirthdayaltesHaus-Geburtstagsfeiercheckliste«:

Wir feiern gemeinsam am Donnerstag, 6. Juni 2019, den 175. Geburtstag des ersten CVJM – und damit ein wenig auch uns selbst! Und das (hoffentlich) gemeinsam an mehreren hundert Orten in ganz Deutschland – das ist Guinness-Buch-der-Rekorde-verdächtig!

Jeder Ortsverein überlegt selbst, wie und mit wem er feiern möchte: ob in kleinem Kreis, mit allen Nachbarn, dem Bürgermeister oder dem halben Ort.

Damit der CVJM auch nicht zu übersehen ist, kann man sich selbst mit einem Leucht-Dreieck beschenken, das außen am Haus angebracht werden kann.

Vom CVJM Deutschland gibt es Vorschläge für eure Geburtstagsfeier. Die stehen euch ab Anfang 2019 zur Verfügung, damit ihr noch genug Zeit zum Umsetzen habt. Ihr dürft euch aber auch selbst etwas überlegen.

Und es gibt es sogar noch mehr: Jeder registrierte Ortsverein erhält ein Geburtstagspaket – was wäre ein Geburtstag ohne Geschenke!? Das Paket dürft ihr am 6. Juni öffnen. Ein weiteres Paket dürft ihr sogar schon früher aufmachen. Darin befinden sich Einladungskarten und weitere Dinge, die ihr zur Vorbereitung eurer Feier brauchen könnt. Viel mehr wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten!

Ohne Anmeldung erhaltet ihr keine Pakete, deswegen schnell registrieren unter [www.cvjm.de/175!](http://www.cvjm.de/175)

Karsten Hüttmann

Bereichsleiter CVJM-Arbeit in Deutschland

Bittere Herausforderung: die Kriegsgefangenenhilfe

CVJM-Geschichte, Teil 1

► In einer vierteiligen Reihe wollen wir im Jubiläumsjahr auf besondere Ereignisse der CVJM-Geschichte in Deutschland blicken. Den Anfang macht ein Bericht über die Kriegsgefangenenhilfe in den beiden Weltkriegen:

Der CVJM hat immer wieder auf besondere Herausforderungen reagiert. Eine der schwierigsten waren die Weltkriege. Durch politische Katastrophen wurden junge Männer einer weltweit verbundenen Gemeinschaft in Kriegen aufeinander gehetzt, um zu töten.

Bereits im **Ersten Weltkrieg (1914 – 1918)** waren sogenannte Neutrale Sekretäre unterwegs und verteilten Post, Geld, Lebensmittel und Bücher in den Lagern in Deutschland, aber auch von Kopenhagen aus an deutsche Gefangene in Russland, England, Frankreich, Italien, Indien und Kanada. Die Arbeit geschah in enger Verbindung zum Roten Kreuz.



Als sich der **Zweite Weltkrieg (1939 – 1945)** anbahnte, beschlossen die Generalsekretäre der in Genf ansässigen Organisationen, der Weltkirchenrat, der Studentenweltbund und die YMCA/YWCA bereits 1939, dass sich der YMCA – auch wegen seiner Erfahrungen – um die Kriegsgefangenenhilfe kümmern soll. Das erste Bemühen war, den Krieg möglichst zu verhindern. Mitarbeiter der kriegsführenden und neutralen Länder ►



riefen die Jugend der Welt auf, an Jesus Christus festzuhalten und Versöhnung zu wagen.

Die ersten Sekretäre, welche die Lager besuchten, Lebensmittel und Bücher verteilten, waren Mitarbeiter aus dem neutralen Schweden. Im Laufe der Zeit waren 250 Sekretäre für Lagerbesuche in 38 Ländern im Einsatz, dazu arbeiteten hunderte Mitarbeiter (auch ehrenamtlich) in Büros und Materiallagern. Weil der YMCA seine Aktivitäten mit dem Roten Kreuz abstimmt, bekam man von den Regierungen die Erlaubnis, in den Kriegsgefangenenlagern zu arbeiten. Die Hilfe geschah unter strenger Wahrung der Neutralität. Leider war es nicht möglich, in der Sowjetunion zu arbeiten.

In Deutschland lebten **während des Krieges** ca. drei Millionen Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter aus vielen Ländern. Der dänische Pastor Erik Christensen ging völlig in dieser Arbeit auf, bis ihn die Gestapo 1944 zwang, Deutschland zu verlassen. Übrigens lebten die Helfer



Zeitschrift »Ich war gefangen« (links)

Zeitschrift für deutsche Kriegsgefangene des YMCA (rechts)

während der Bombardierungen genauso schutzlos wie die Gefangenen. **Gegen Ende des Weltkrieges** brach auch die Kriegsgefangenenhilfe in Deutschland im Chaos zusammen.

Doch die Lager blieben, nun für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich, England, Belgien, Italien, Ägypten und Russland. Es ist ein Zeichen echter Vergebung, dass die Siegermächte jetzt nicht mit Hass und Vernichtung den Gefangenen heimzahlten, was Deutschland der Welt angetan hatte. Der YMCA sah die jungen Männer, die ja verführt und verblendet waren und nun vor der Katas-

trophe ihres kurzen Lebens standen. Es begannen Schulungen, Einübung in Demokratie und Verständigung und Unterricht in Grundfächern. In einigen Lagern wurden richtige Universitäten eingerichtet und mancher Gefangene entschied sich in dieser Zeit, Theologie zu studieren. Auch etliche CVJM-Sekretäre sind aus diesen Lagerschulen gekommen.

Albrecht Kaul

ehemaliger stellvertretender Generalsekretär des CVJM Deutschland und Autor. Gerade ist sein neues Buch »Mitten im Reich der Mitte« erschienen, das im CVJM-Shop bestellt werden kann.

Im Zentrum der Macht

Arbeitskreis Jugendpolitik tagte in Berlin



Matthias Seestern-Pauly (FDP)



Der Arbeitskreis im Gespräch mit Sabine Zimmermann (Die Linke)

► Seit 2017 gibt es wieder einen Arbeitskreis Jugendpolitik im CVJM Deutschland. Er dient der Bündelung der jugendpolitischen Arbeit sowie der Vernetzung der jugendpolitisch Aktiven im CVJM. Nach mehreren Treffen in Kassel bzw. Wuppertal stand diesmal eine Sitzung in der Hauptstadt an.

Vom 24. bis 26. September trafen wir uns also in Berlin, um Fachgespräche mit Jugend- und Religionspolitikern der Bundestagsfraktionen zu führen. Sabine Zimmermann (Die Linke), Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, nahm uns in die aktuellen jugendpolitischen Themen der Legislaturperiode hinein. Mit Matthias Seestern-Pauly, kinder- und jugendpolitischer Sprecher der FDP, tauschten wir uns über die Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule aus. Im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sprachen

wir mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Caren Marks (SPD) über den Stellenwert der politischen Bildung in der Jugendarbeit. Hermann Gröhe, Beauftragter für Kirchen und Religionsgemeinschaften der CDU/CSU, tauschte sich mit uns über die Rolle christlicher Verbände in einer polyreligiösen Gesellschaft aus.

Neben Bundestagsabgeordneten trafen wir auch Uwe Heimowski, Beauftragter der Evangelischen Allianz am Sitz des Deutschen Bundestages, und Daniela Broda, Referentin für Kinder- und Jugendpolitik der aej (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend), die uns von ihrer täglichen Arbeit berichteten. Insgesamt waren es drei fruchtbare Tage in Berlin und wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Dr. Heike Jablonski

Referentin Jugendpolitik

Gemeinschaft erfahren – Veränderung leben

Erste Präsenzwoche des Masterstudiengangs Transformationsstudien

► 3, 2, 1, »bing«: Eine imaginäre Fahrstuhltür öffnet sich. 60 Sekunden Zeit, bis der Fahrstuhl sein Ziel erreicht. Das muss reichen, um mein Gegenüber von meiner Projektidee zu überzeugen. Herausfordernd.



Der »elevator pitch« war Teil des Innovation-Camps, das in die erste Präsenzwoche des neuen Masterstudiengangs Transformationsstudien an der CVJM-Hochschule integriert war. Wir setzten uns mit unseren Herzensanliegen und deren möglicher praktischer Umset-

zung auseinander. Was dabei alle Projekte eint, ist die Sehnsucht, den Anliegen und Nöten der Menschen in unseren Vereinen, Städten und Nachbarschaften zu begegnen.

Mit sehr guten und erfahrenen Dozenten dachten wir intensiv darüber nach, was Mission in der heutigen Zeit bedeutet, wie wir Theologie und Soziale Arbeit zusammen denken und Reich Gottes leben können. Diese Auseinandersetzungen mit Transformation helfen, einen Weg zu finden, nicht in Resignation oder Aktivismus zu verfallen, sondern leidenschaftlich und nachhaltig verschiedene Themen anzugehen – und das nicht nur theoretisch, sondern auch durch die Durchführung eines Praxisprojektes.

Dieses gemeinsame Anliegen verbindet. Wir sind 21 Studenten aus den unterschiedlichsten Kontexten: aus CVJM,

Landes- und Freikirchen, Sozialarbeiter, Quereinsteiger aus der Wirtschaft, Jugendreferenten und Pfarrer, Ältere und Jüngere, aus Norden, Süden, Osten und Westen. Es hat uns selbst überrascht, wie schnell und gut eine Gemeinschaft entstanden ist.

Für mich ist das gelebte Transformation: Von anderen Menschen lasse ich mich inspirieren und verändern und stehe zugleich aktiv für meine und Gottes Anliegen ein.

Eine intensive Woche, die neu motiviert und Mut gemacht hat, zurückzugehen in unsere Arbeitsfelder und das Erlebte dort anzuwenden, und mit Vorfreude auf die nächsten zweieinhalb Jahre Studium zu blicken.

Kristina Büchle

Studentin Master Transformationsstudien

Fresh X »greifbar« für die CVJM-Hochschule

Summer School in Greifswald

► Bei strahlendem Sonnenschein und entspannter Atmosphäre ging es bei der Summer School in Greifswald ans Eingemachte. 17 Studenten der CVJM-Hochschule gingen mit verschiedenen Dozenten des IEEG der Universität Greifswald (Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung) in den Diskurs über Fresh X.

Die neuen Formen von Gemeinde, die unter Fresh X zusammengefasst werden, wollen bewusst Menschen erreichen, die noch keinen Bezug zur Kirche haben. So entstehen vielfältige Gemeinden mit eigenen Herzstücken – darunter Gottesdienste in Cafés, Kinderspielgruppen in Brennpunktgebieten oder Hip-Hop-Dance am Berliner Alexanderplatz. Ihre Verbundenheit liegt darin, dass sich die gleiche Botschaft des Evangeliums so entfaltet, wie die entsprechende Lebenswelt es benötigt.

Fragen rund um den Aufbau, das Scheitern und die persönliche Haltung wurden in der einwöchigen Lerneinheit heiß diskutiert. Aber auch die Praxis blieb nicht aus. Im Ostseeviertel, einem Brennpunktgebiet, wurde im Rahmen der Fresh X-Gemeinde »Greifbar« in Kooperation mit den Studenten der CVJM-Hochschule ein Sommerfest auf die Beine gestellt: Mit Kinderschminken, Fußball, Liedern, Würstchen und einer guten Message wurden die Kinderherzen des Viertels begeistert.

Neben Theorie und Praxis blieb auch Zeit für Freizeit, die mehrmals im schönen Greifswald am Strand genossen wurde. Ein gelungener Auftakt der Kooperation des IEEG und der CVJM-Hochschule, um gemeinsam junge Menschen dafür zu begeistern, Kirche neu aufleben zu lassen.

Initiiert und geleitet wurde die Summer School von Prof. Dr. Florian Karcher.

Carina Pilz

Studentin CVJM-Hochschule



Die Gruppe zu Gast beim IEEG in Greifswald



HERZBRAND

DEINE
KREATIVSEMINARTAGE

12.- 15.4.2019

SABEL REALSCHULE/GYMN. NÜRNBERG

Figurentheater Sketchboard
Worshipleitung
Modern Dance Blogging
Schlagzeug Poetry-Slam
Hip-Hop Öffentlichkeitsarbeit
Handlettering und Typografie
Vocal-Coaching International Kochen
Bandcoaching Moderation
Licht- und Tontechnik Gitarre

40 FREIZEITEN, EVENTS, SEMINARE UND REISEN



JETZT IM
NEUEN
FREIZEIT-
PROSPEKT
ENTDECKEN!

IN 6 LÄNDERN



& DEUTSCHLAND



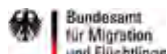
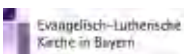
IM ZELT, UNTER BRÜCKEN, AM STRAND ODER AUF UNSERER MITTELALTERLICHEN BURG



ABENTEUER Deutschland

EINE BEREICHERUNG
FÜR EURE FREIZEIT

mit freundlicher Unterstützung von:



AD.CVJM-BAYERN.DE

KLANG WERK



BUCHT DIE
BAND JETZT FÜR
EURE CVJM
VERANSTALTUNG!



DIE FÜNF JUNGS VON KLANGWERK SIND LIVE UNTERWEGS, UM VON IHRER CHRISTLICHEN SICHT AUFS LEBEN ZU ERZÄHLEN. EGAL OB CLUBKONZERT, UNPLUGGED, ODER AUF EINEM GROßEN FESTIVAL, IHRE POPMUSIK BEGEISTERT. NACH ZWEI VERÖFFENTLICHTEN ALBEN, SIND SIE 2019 MIT NEUEN SONGS AUF TOUR.

INFOS UNTER WWW.KLANGWERK-BAYREUTH.DE ODER INFO@KLANGWERK-BAYREUTH.DE

Gebetskalender

Auszug wichtiger Termine unserer Mitarbeiter.
Herzlichen Dank für alle Gebete und Unterstützung!

07-08	12	Landesjugendkammer	Dina Ketzer
07-09		Adventsfamilienfreizeit, CVJM-Burg Wernfels	Gunder Gräbner
10-12		Besuch unserer Partner in Dänemark	Jakob Schlosser, Thomas Göttlicher
13		Mädelskreis Emskirchen	Dina Ketzer
14		Mitarbeiterkreis, CVJM-Mühlfeld	Martin Schmid
17		Jugendkreis Kitzingen Jede ungerade Woche Jugendkreis in Lohr/Gemünden	Micha Mohr
28-31		Gesamtmitarbeitertagung, CVJM-Burg Wernfels	Alle Landessekretäre
01-06	01	Skifreizeit Hirschegg	Clemens Schlosser
08		Mitarbeiterkreis, CVJM-Bamberg	Martin Schmid
11-14		KonfiCastle, CVJM-Burg Wernfels	Daniel Gass
12		TIG-TAC Gemeinsamer Tag mit Mitarbeitenden in der Arbeit mit Geflüchteten und mit Geflüchteten, CVJM Bayreuth	Jakob Schlosser, Thomas Göttlicher
12		Mitarbeiterkreis, CVJM-Freilassing	Martin Schmid
19		Strategietag Arbeit mit Familien	Gunder Gräbner
19		Oberfränkisches Vorstände- und Mitarbeiter treffen, Münchenberg	Daniel Gass, Thomas Göttlicher
19		Jugendgottesdienst, CVJM Speichersdorf	Daniel Gass
19		Vorbereitung Ostermeeting	Dina Ketzer
21		Mitarbeiterkreis, CVJM-Kulmbach	Martin Schmid
23		CVJM-Abend, CVJM-Altfield	Martin Schmid
25-27		Treffen der Arbeitskreise des CVJM Deutschland – (bei Kassel)	Thomas Göttlicher
01-04	02	KonfiCastle, CVJM-Burg Wernfels	Martin Schmid
03		Senfkorn-gottesdienst Steinfelds	Gunder Gräbner
05		Finanzausschuss d. Landesjugendkammer, Nürnberg	Hans-Helmut Heller
08-11		KonfiCastle, CVJM-Burg Wernfels	Micha Mohr
08-10		Worttransport, Schulungswochenende	Martin Schmid
12-14		Besuch unserer dänischen Partner in Nürnberg, CVJM Kornmarkt	Jakob Schlosser, Thomas Göttlicher
14-17		UNIFY Leadership Conference, Ungarn	Daniel Gass
15-18		KonfiCastle, CVJM-Burg Wernfels	Gunder Gräbner
20		Oberfränkischer Debattierclub im CVJM Kasendorf	Thomas Göttlicher
22-25		KonfiCastle, CVJM-Burg Wernfels	Clemens Schlosser
22-15		Begegnungsreise, Chile	Daniel Gass
01-04	03	KonfiCastle, CVJM-Burg Wernfels	Thomas Göttlicher
04-08		Kurzbibelschule, CVJM-Burg Wernfels	Gunder Gräbner, Michael Götz
03-10		Skifreizeit Familien	Clemens Schlosser
06-11		KonfiCastle, CVJM-Burg Wernfels	Micha Mohr
08		Internationale Tourismusbörse, Berlin	Hans-Helmut Heller
14		Jahresabschlussbesprechung, Nürnberg	Hans-Helmut Heller
18		Vorstand, CVJM-Mühlhausen	Martin Schmid
19-24		Regionenwoche Schwaben	Dina Ketzer
22-24		Weltwärts-Vorbereitungsseminar	Daniel Gass

Ansprechpartner

Neben den Ansprechpartnern bei euren Orts-CVJM, freuen sich auch die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen des Landesverbandes auf den Kontakt mit euch:



Carola Welker
Vorsitzende
CVJM Bayern



Markus Kuchenreuther
Stellvertretender
Vorsitzender



Bertram Unger
Stellvertretender
Vorsitzender



Wilfried Eiflein
Schatzmeister
CVJM Bayern



Michael Götz
Generalsekretär
goetz@cvjm-bayern.de



Daniel Gass
Teenager, Internationale Arbeit
gass@cvjm-bayern.de



Thomas Göttlicher
Integration und Geflüchtete
goettlicher@cvjm-bayern.de



Gunder Gräbner
Kinder und Familien
graebner@cvjm-bayern.de



Dina Ketzer
Teenager, Mädchen
ketzer@cvjm-bayern.de



Micha Mohr
KonfiCastle, Vereinsprojekte
mohr@cvjm-bayern.de



Clemens Schlosser
Erlebnispädagogik,
Teenager, Jungs
c.schlosser@cvjm-bayern.de



Jakob Schlosser
Integration und Geflüchtete
j.schlosser@cvjm-bayern.de



Martin Schmid
Vereinsbegleitung
schmid@cvjm-bayern.de



Gottfried Sennert
Burgverwalter Burg Wernfels
burg@cvjm-bayern.de



Hans-Helmut Heller
Geschäftsführer
heller@cvjm-bayern.de



Petra Kramer
Büroleitung
info@cvjm-bayern.de



Mariela Grüner
Assistenz Geschäftsführung
gruener@cvjm-bayern.de



Petra Dümmler
Reisen, KonfiCastle, Frauen
urlaub@cvjm-bayern.de



Martina Linhardt-Wolfrum
Freizeitverwaltung
freizeiten@cvjm-bayern.de



Berthold vom Orde
Buchhaltung
vom-orde@cvjm-bayern.de



Gabi Schaffer
Buchhaltung
schaffer@cvjm-bayern.de



Annika Walther
Öffentlichkeitsarbeit
presse@cvjm-bayern.de

FREIZEITEN JANUAR BIS MÄRZ

ERWACHSENE Faszination Jesus 04.03. – 08.03.2019

FAMILIEN Skifreizeit für Familien 03.03. – 10.03.2019

JUNGE ERWACHSENE 18+ Sein und lassen 08.03. – 10.03.2019,

Jugendbegegnung Chile 22.02. – 15.03.2019

TEENS Teenie-Skifreizeit 01.01. – 06.01.2019

Anmelden unter freizeit.cvjm-bayern.de

Unser CVJM MAGAZIN bekommst du übrigens, da du schon mal in direktem Kontakt mit uns standest (z.B. Freizeit-/Reisebuchung, juleica Antrag, ...). Zur Zusendung des CVJM MAGAZINS des CVJM Landesverband Bayern wird deine Adresse gespeichert und weiter verwendet. Du kannst das CVJM MAGAZIN jederzeit bei uns abbestellen, z.B. per E-Mail (info@cvjm-bayern.de). Weitere Kontaktmöglichkeiten im Impressum.

klipp & klar



175 – von den Anfängen für die Zukunft inspirieren!

► Es ist schwerlich nicht mitzubekommen: Wir als CVJM feiern am 6. Juni 2019 um 18.44 Uhr und den ganzen Tag unseren 175. Geburtstag. Und wie das so bei CVJMern ist: Da guckt man doch mal in die Bibel und schaut sich um, ob die Zahl 175 nicht eine besondere Bedeutung hat. Vielleicht lässt sich da ja ein prophetisches Wort finden, dass uns so richtig als CVJM ermutigt und in Bewegung bringt? Dank der digitalen Bibelservers.com-Konkordanz und dem Eintippen von »hundertfünfund-siebzig« werde ich sofort im ersten Buch Mose, Kapitel 25, Vers 7 und 8 fündig. Die einzige Stelle, in der die »175« vorkommt. Und? Ich musste erstmal ordentlich lachen. Denn da steht: »Das ist aber Abrahams Alter, das er erreicht hat: hundertfünfund-siebzig Jahre. Und Abraham verschied und starb in einem guten Alter, als er alt und lebenssatt war, und wurde zu seinen Vätern versammelt.«

Als jemand, der gerne die Bibel in die Gegenwart auslegt, ist man dann schnell bei: »Das ist aber das Alter der CVJM-Bewegung, das es erreicht hat: 175 Jahre. Und der CVJM verschied und starb in einem guten Alter, als er alt und lebenssatt war, und wurde zu seinen Vätern George Williams, Henri Dunant und John Mott versammelt.« Rest in Peace, YMCA. 175 sind genug. Nicht mal Abraham wurde älter.

Was haben wir nicht alles in den Jahren erlebt? Das war Leben satt. Aber jetzt ist auch genug. Von daher: »Herzliche Einladung zu unserer feierlichen CVJM Beerdigung nächstes Jahr am 6. Juni. Ich hoffe, du bist dabei!« Doch inmitten all der ironischen Gedankenspiele, fragte ich mich auf einmal selbst: »Was ist, wenn unsere CVJM Bewegung wirklich den Zenit der Zeit erreicht hätte? Was würde denn fehlen, wenn der CVJM aus unseren Dörfern und Städten verschwinden würde?« Eine Frage, die es sich immer zu stellen lohnt. Wie und wo wirken wir, breiten wirklich »das Reich unseres Meisters unter jungen Menschen aus«, wie es in unserer Pariser Basis so schön heißt? »Kirche ist immer nur eine Generation von ihrer Auflösung entfernt«, habe ich mal treffend gehört. Und dies gilt natürlich auch für den CVJM. Aus einer Tradition heraus wird die nächste Generation sich nicht im CVJM engagieren. Dazu braucht es mehr. Aber was?

Im vergangenen Juli habe ich auf der Weltratstagung in Thailand einen begeisternden Film über das Leben von George Williams gesehen: »The Soul in the Machine«. Da wurden mir drei grundsätzliche Merkmale klar, warum der CVJM damals so schnell gewachsen ist: Erstens eine tiefe Verankerung in Jesus und seiner Liebe, Kraft und Leidenschaft. Zweitens: das genaue Wahrnehmen der Not der Menschen und das unkomplizierte Anpacken. Und drittens das sofortige Beteiligen von allen, die nur ein bisschen Interesse am Ersten oder Zweiten zeigen.

Mein Tipp für das nächste Jahr: Geburtstage wie der 175. helfen sich miteinander im CVJM die wichtigen notwendigen Fragen nach dem eigenen Auftrag zu stellen. Dazu schaut doch in euren Vereinen und Mitarbeitertreffs den Film* »The Soul in the Machine« gemeinsam an und lasst euch von den Anfängen für die Zukunft inspirieren!

Liebe Grüße
Euer **Michael Götz**
Generalsekretär des
CVJM-Landesverbandes Bayern

*Der Film wird ab Anfang des Jahres für alle CVJM zu haben sein. Die genauen Konditionen und das Datum standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Auf unserer Website erfahrt ihr dann auf jeden Fall, wann es losgeht.

